



Gemeinde Wohlenschwil



**-schaftsbericht**

**2013**

**Gemeinderat**

03.03.2014/GR/jo

Wie in den Vorjahren ist der Bericht analog der Gemeinderechnung gegliedert. Es handelt sich dabei um eine kleine Jahreschronik unserer Gemeinde mit vielen interessanten Fakten und Zahlen.

Mit dem bewusst ausführlich gehaltenen Bericht soll der Einwohnerschaft ein Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten und Problemkreise von Gemeinderat und Verwaltung vermittelt, aber auch das Interesse und das Verständnis an der kommunalen Politik geweckt werden.

Wir danken allen, die den Gemeinderat in seiner Tätigkeit unterstützt haben. Dieser Dank gilt insbesondere denjenigen Personen, die ihre spärliche Freizeit für Kommissionsarbeit oder für ein Nebenamt zur Verfügung stellen, sowie unseren hauptamtlichen Gemeindeangestellten.

Dieser Rechenschaftsbericht kann auch auf der Gemeinde-Homepage [www.wohlenschwil.ch](http://www.wohlenschwil.ch) / Politik / Gemeindeversammlung eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

## **Inhaltsverzeichnis**

<u>von Seite</u>	<u>bis Seite</u>	<u>finde ich was</u>
<b>3</b>	<b>7</b>	Behörden, Allgemeine Verwaltung
<b>8</b>	<b>14</b>	Öffentliche Sicherheit
<b>15</b>	<b>19</b>	Bildung
<b>20</b>	<b>22</b>	Kultur, Freizeit
<b>23</b>	<b>24</b>	Gesundheit
<b>25</b>	<b>28</b>	Soziale Wohlfahrt
<b>29</b>	<b>31</b>	Verkehr
<b>32</b>	<b>36</b>	Umwelt Raumordnung
<b>37</b>	<b>38</b>	Volkswirtschaft
<b>39</b>	<b>40</b>	Finanzen, Steuern
<b>41</b>	<b>43</b>	Forstbetrieb

# EINWOHNERGEMEINDE

in Klammer = Vorjahr

## 0 BEHÖRDEN, ALLGEMEINE VERWALTUNG

### Eidgenössische Abstimmungen und Wahlen

Die Stimmbürger hatten an 4 (4) Urnengängen über 11 (12) eidgenössische Vorlagen abzustimmen. Die Stimmbeteiligung lag bei guten 45.6 (35.9) %.

### Kantonale Abstimmungen und Wahlen

Auf Stufe Kanton galt es, an 4 (3) Urnengängen über 5 (9) kantonale Vorlagen abzustimmen. Die durchschnittliche Stimmbeteiligung lag bei 44.1 (36.5) %.

### Briefliche Stimmabgabe

Die Abstimmung auf dem Korrespondenzweg ist heute zur Selbstverständlichkeit geworden. Im vergangenen Jahr haben im Durchschnitt 92.4 (91.1) % der Stimmenden brieflich abgestimmt.

### Wahlbüro bei Gemeinderatswahlen

Der Grosse Rat hat eine Änderung des Gesetzes über die politischen Rechte gutgeheissen. Demgemäss leitet inskünftig bei Gemeinderatswahlen eine gewählte Stimmzählerin bzw. ein gewählter Stimmzähler das Wahlbüro und nicht wie bisher der Friedensrichter.

### Amtsrücktritte Behördenmitglieder per Ende 2013

<b>vom Volk Gewählte</b>		
<u>Name</u>	<u>Amt</u>	<u>im Amt seit</u>
Niedermann Marianne	Stimmzählerin	01.01.1990
Sigrist Dominique	Stimmzählerin-Ersatz	01.01.2002
Del Sole Dania	Steuerkommission-Ersatz	01.01.2010

### **vom Gemeinderat Gewählte**

Biveroni Regula	Kulturkommission	01.01.1998
Pongratz Dieter	Kulturkommission	01.01.2007
Friedli Christian	Landwirtschaftskommission	01.01.1994
Steinmann Kurt	Landwirtschaftskommission	01.01.1994
Meyer Peter	Landwirtschaftskommission	01.01.1998
Meier Urs	Baukontrollen	01.01.1998
Zimmermann Gerhard	Baukontrollen/Einmessen	01.01.1998
Füglistaller Karl	Kehrrichtabfuhr	01.01.1963
Streit Marlies	Reinigungshilfe Schulanlage	01.01.2002

### **Gemeindewahlen 2014/2017**

An der Urnenabstimmung vom 22.9.2013 wurden - bei einer Wahlbeteiligung von 41.1 % - für die Amtsperiode 2014/17 wieder gewählt:

#### Gemeinderat (5 Sitze)

*Bei einem absoluten Mehr von 165 Stimmen:*

Hauri Marcel, <i>bisher</i>	326 Stimmen
Schibli Erika, <i>bisher</i>	322 Stimmen
Pfister Maja, <i>bisher</i>	321 Stimmen
Sigrist Dominique, <i>bisher</i>	298 Stimmen
Diserens Nadja, <i>bisher</i>	287 Stimmen

#### Gemeindeammann und Vizeammann

Erika Schibli wurde von insgesamt 342 gültigen Stimmen mit 309 Stimmen als Gemeindeammann und Maja Pfister von insgesamt 338 gültigen Stimmen mit 280 Stimmen als Vizeammann an der Urne ehrenvoll wieder gewählt.

Gestützt auf § 30a Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) wurden vom Wahlbüro für die Amtsperiode 2014/2017 je in stiller Wahl als gewählt erklärt:

Verbandsschulpflege Mellingen-Wohlenschwil (2 Sitze)

Mangold-Bischofberger Liliane, *bisher*

Bossert-Galeffi Manuela, *bisher*

Finanzkommission (3 Sitze)

Frei Jörg, *bisher*

Melliger Franz, *bisher*

Wey Markus, *bisher*

Steuerkommission (3 Sitze)

Fleischmann Paul, *bisher*

Fehr-Ullmann Susanne, *bisher*

Friedrich-Pirpamer Anita, *bisher*

Steuerkommission-Ersatz (1 Sitz)

Haefeli Peter, *neu*

Stimmzählerinnen (2 Sitze)

Dischner-Morf Margrit, *bisher*

Schumacher Brigitta, *neu*

Stimmzähler-Ersatz (2 Sitze)

Greuter Markus, *bisher*

Stettler Jan, *neu*

### **Wahlen, Ressortverteilung Gemeinderat**

Im Hinblick auf die neue Amtsperiode 2014/17 hat der Gemeinderat die Wahlen von Abgeordneten, Delegierten, Kommissionen und der nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorgenommen sowie die Spesenansätze überprüft und verabschiedet. Ebenfalls hat der Gemeinderat entschieden, seine bisherige Ressortverteilung in der neuen Amtsperiode unverändert zu belassen.

### **Abstimmungshilfe für Jugendliche**

Alle stimmberechtigten WohlenschwilerInnen zwischen 18 und 22 Jahren erhalten vor nationalen und kantonalen Abstimmungen neu die easyvote-Abstimmungshilfe. Es handelt sich um ein Projekt des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente.

### **Gemeindeversammlungen**

An 2 (2) Gemeindeversammlungen wurden 14 (10) Traktanden behandelt. Sämtlichen Geschäften wurde zugestimmt. Es wurden Verpflichtungskredite von brutto Fr. 2'948'433.00 (215'000) genehmigt.

Die Versammlungsbeteiligung lag an der Rechnungs-GV bei 8.4 (7.4) % und an der Budget-GV bei 10.1 (8.0) %.

Im Anschluss an die beiden Gemeindeversammlungen kamen die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer in den Genuss eines Apéros.

### **Gemeinderat**

An 23 (Vorjahr 23) ordentlichen Sitzungen behandelte der Gemeinderat im Jahre 2013 insgesamt 579 (520) Sachgeschäfte, welche auf 626 (593) Protokollseiten dokumentiert sind. Daneben fanden zahlreiche a.o. Sitzungen, Besprechungen und Augenscheine statt.

Am 22.1.2013 führte der Gemeinderat mit dem Gemeindepersonal den traditionellen Personalausflug bzw. Schneesporthag (Hoch-Ybrig) durch.

### **Einbürgerungen**

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an den beiden Gemeindeversammlungen vom 22. Mai 2013 und vom 22. November 2013 folgenden ausländischen Gesuchstellern das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Wohlenschwil zugesichert:

- *Eheleute Saseekumar Thillayampalam, geb. 1973 und Jeyanthi Saseekumar, geb. 1978, mit deren Kindern Sathaya, geb. 2003, Jethuryan, geb. 2006 und Sajan, geb. 2010, alle von Sri Lanka, in Wohlenschwil, Brunnengasse 1;*
- *Michela Logiurato, geb. 1990, von Italien, in Wohlenschwil, Hauptstrasse 19;*
- *Zilan Aksoy, geb. 1999, von Türkei, in Wohlenschwil, Bübliken, Rösslimatt 2.*

## Gratulationen

Einer Tradition entsprechend, überbringt eine Delegation des Gemeinderates, in der Regel der Gemeindeammann und der Gemeindegeschreiber, bei 80., 90. und ab den 95. Geburtstagen sowie bei Goldenen und Diamantenen Hochzeiten den Jubilaren jährlich Glückwünsche samt Präsent. Im vergangenen Jahr durften jubilierten:

### Diamantene Hochzeit (60 Jahre verheiratet)

30.09.13 Nietlisbach Josef und Anna, Laubisbachstrasse 13

### Goldene Hochzeit (50 Jahre verheiratet)

19.07.13 Burren Hermann und Rosa, Dorfstrasse 64

### 90. Geburtstag

14.02.13 Friedli Paul, Steinacherweg 10

### 80. Geburtstag

11.01.13 Fleischmann Karl, Floraweg 4

11.02.13 Oldani-Scudeletti Maria, Dorfstrasse 14

11.09.13 Oldani Josef, Dorfstrasse 14

03.10.13 Schütz Leo, Hutznaustrasse 12

14.10.13 Fleischmann-Rüttimann Theresia, Floraweg 4

30.10.13 Frei Hans, Dorfstrasse 39

24.12.13 Häusler Dora, Wiege 2

## Information und Kommunikation

Wie die nachfolgenden Zahlen belegen, fand unsere Homepage [www.wohlenschwil.ch](http://www.wohlenschwil.ch) wiederum regen Zuspruch:

Was	2013	2012
Anzahl der Besuche	35'924	33'886
Unterschiedliche Besucher	15'858	16'080
Seiten	197'236	281'583
Zugriffe	975'455	1'040'813
Bytes GB	22.85	20.30

Monatlich erlässt der Gemeinderat ein Info-Blättli mit News an alle Haushaltungen sowie periodische Medienmitteilungen.

## Gemeindeverwaltung, Gemeindepersonal

Marc Fäller, geb. 1994, Mellingen, Berufslernender auf der Gemeindeverwaltung Wohlenschwil, hat die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden und seine Lehrzeit am 7. August 2013 beendet. Marc wurde bis Ende Oktober 2013 (Beginn Rekrutenschule) auf unserer Verwaltung temporär weiterbeschäftigt.

Yvonne Stierli, geb. 1998, Fischbach-Göslikon, hat ihre dreijährige Lehre als Kauffrau bei unserer Gemeindeverwaltung am 12. August 2013 in Angriff genommen.

## Checkup Verwaltungsbericht 2013

Publis Public Info Service AG hat auftrags des Gemeinderates bei unserer Gemeindeverwaltung einen Checkup Verwaltungsbericht und das Benchmarking Informatikkosten kostenlos durchgeführt. Wie aus dem Verwaltungsbericht 2013 zusammenfassend hervorgeht, wird die Gemeindeverwaltung vom Verwaltungspersonal ordnungsgemäss geführt. Die anfallenden Arbeiten werden strukturiert und methodisch korrekt erledigt. Die Auswertung der Informatikkosten der letzten vier Jahre zeigt, dass diese bei unserer Verwaltung im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr günstig sind.

## Birnel

Die Gemeindeverwaltung befasst sich nebst einer grossen Papierflut, Hundemarken etc., auch mit Birnel, dem Birnsaftkonzentrat. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 81.5 (60.5) kg Birnel verkauft.

<b>Bevölkerungsstatistik 31. Dezember</b>		
Beschrieb	2013	2012
<b>Einwohnerzahl am 31. 12.</b>	<b>1'492</b>	<b>1'476</b>
Männer	749	747
Frauen	743	729
Ausländer vom Total	242	229
Asylbewerber von Ausländer	7	6
Zuzüge	156	138
Wegzüge	152	152
Geburten	19	12
Todesfälle	7	4
Einbürgerungen	1	8

<b>Stimmregister, Stand per 31.12.</b>	2013	2012
Stimmberechtigte Einwohner	993	989

<b>Einwohner nach Konfessionen</b>	2013	2012
Römisch-katholisch	647	651
Evang. Reformiert	331	340
Andere	104	111
Konfessionslos	410	371

Die 242 Einwohner ausländischer Herkunft stammen aus 33 verschiedenen Nationen:

Angola (1), Belgien (4), Bolivien (1), Deutschland (79), Dominikanische Republik (1), Estland (1), Frankreich (7), Grossbritannien (5), Irland (1), Italien (25), Kanada (5), Kosovo (7), Kroatien (2), Liechtenstein (1), Mazedonien (10), Mexiko (1), Niederlande (2), Österreich (8), Polen (9), Portugal (19), Russland (2), Schweden (5), Serbien (2), Slowakei (13), Somalia (6), Sri Lanka (5), Südafrika (6), Thailand (3), Türkei (4), Ungarn (4), Venezuela (1), Vereinigte Staaten (1), Vietnam (1).

## **Bauwesen; Baustatistik 2013**

<b>Im Jahre 2013 eingegangene Baugesuche</b>	<i>mit Auflage</i>	<i>vereinf. Verfahren</i>	<b>Total Baugesuche</b>
Mehrfamilienhaus	2	0	2
Einfamilienhaus	1	0	1
An- und Umbauten, Umnutzungen	4	7	11
Garagen, Einstellhallen	1	0	1
Kleinbauten, Umgebung	4	10	14
Landw. Bauten	1	1	2
Infrastrukturbauten, Tiefbauten	3	1	4
<b>Total 2013</b>	<b>16</b>	<b>19</b>	<b>35</b>
<i>Total Vorjahr</i>	<i>15</i>	<i>5</i>	<i>20</i>

Im Jahre 2013 gingen beim Gemeinderat insgesamt 35 (20) Baugesuche ein, wovon deren 19 (5) im vereinfachten Verfahren bewilligt wurden. U.a. wurden 2 Baubewilligungen für 3 neue Wohnbauten mit 10 Wohnungen erteilt. Pendent waren per Ende Jahr 3 Baugesuche, wovon 1 Baugesuch mit 3 Mehrfamilienhäusern mit 18 Wohnungen. Bei 3 Baugesuchen fanden Einwendungsverhandlungen statt, wovon alle Fälle gütlich erledigt werden konnten. 4 Baubewilligungen setzten die vorgängige Zustimmung des Kantons voraus.

Im Jahre 2013 wurden 4 Einfamilienhäuser und 3 An- und Umbauten mit insgesamt 5 Wohnungen fertig gestellt. Am Jahresende befanden sich noch im Bau: 1 Gewerbebaute, 1 Einfamilienhaus, 3 Mehrfamilienhäuser sowie 2 Wohnhausumbauten mit insgesamt 15 Wohnungen. Bewilligt, aber per Ende Jahr noch nicht baubegonnen waren 2 Mehrfamilienhäuser, 1 Einfamilienhaus sowie 4 An- und Umbauten mit insgesamt 14 Wohnungen.

### **Leerwohnungsbestand**

Mit Stichtag per 1. Juni 2013 waren in unserer Gemeinde 7 Wohnungen leerstehend, wovon deren 5 in Einfamilienhäusern. Der aktuelle Leerwohnungsbestand beträgt bei 656 Wohnungen ca. 1 % aller Wohnungen.

### **Bauen ohne Bewilligung**

Es kommt immer wieder vor, dass Bauvorhaben realisiert werden, obwohl keine Baubewilligung vorliegt. Früher oder später werden entsprechende Verstösse festgestellt und haben dann Folgen (nachträgliches Baugesuch, eventuell Rückbau, Strafbefehl des Gemeinderates oder Verzeigung in gröberen Fällen). Es wird deshalb in Erinnerung gerufen, dass alle Bauten und Anlagen und ihre im Hinblick auf die Anliegen der Raumentwicklung, des Umweltschutzes oder der Baupolizei wesentliche Umgestaltung, Erweiterung oder Zweckänderung sowie die Beseitigung von Gebäuden (auch Teilabbrüche) einer Baubewilligung durch die Baubehörde bedürfen.

### **Kleinstbauten**

Seit knapp zwei Jahren ist die neue kantonale Bauverordnung (BauV) in Kraft. Dementsprechend bedürfen in den Bauzonen Kleinstbauten mit einer Grundfläche bis zu 5 m<sup>2</sup> und einer Gesamthöhe von 2.50 m, wie z.B. Gerätehäuschen und Fahrradunterstände keiner Baubewilligung, unter Vorbehalt abweichender Nutzungsvorschriften für bestimmte Schutzzonen (z.B. Kernzone). Die gesetzlichen Grenzabstände müssen auch für Kleinstbauten eingehalten werden.

### **Einmessen Hauszuleitungen, Baukontrollen**

Nach 16-jähriger Tätigkeit, haben die Herren Urs Meier und Gerhard Zimmermann per Ende 2013 als Baukontrolleure leider demissioniert. Herr Zimmermann zusätzlich auch als Einmesser der Hauszuleitungen. Der Gemeinderat hat die Zuständigkeiten für diese Arbeiten ab 1.1.2014 neu geregelt.

### **Migration Landinformationssystem GemLis**

Die ReLis AG, Baden, hat die Migration des Landinformationssystems GemLis sowie der Werkleitungskataster (Abwasser, Strom, Wasser) ausgeführt.

### **Nachführungsgeometer**

Beat Steinmann, Baden, führte 4 (2) Grenzmutationen, 13 (12) Gebäude- und 0 (1) Kulturgrenzmutationen durch.

### **Amtliche Vermessung - Gebäudeadressen**

Beim Projekt "Gebäudeadressen Kanton Aargau" (GABMO AG) erfolgte gegen Ende 2013 ein Adressabgleich zwischen den Datensätzen der GeoPost, dem GWR (Gebäude- und Wohnungsregister) des Bundesamtes für Statistik und der amtlichen Vermessung, sowie die Erfassung der Gebäudeeingänge. Der Geometer hat deshalb die Lage der Gebäudeeingänge im Rahmen einer Feldbegehung aufgenommen. Anschliessend wurden die Daten in das amtliche Vermessungswerk eingearbeitet und somit den Datennutzern zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten sind durch das kantonale Vermessungsamt verifiziert worden.

### **Arealstatistik Gemeinde Wohlenschwil 2013**

Kulturart	Fläche in m <sup>2</sup>
Acker, Wiesen, Weiden	2'228'631
Bahn	26'239
Fels	3'138
fliessendes Gewässer	62'414
Gartenanlagen	312'571
Gebäude	99'040
geschlossener Wald	1'381'058
stehendes Gewässer	2'845
Strassen, Wege	231'100
Trottoir	3'884
übrige befestigte Fläche	27'270
übrige bestockte Fläche	9'494
Verkehrinsel	87
Wasserbecken	1'999
<b>Gesamtfläche Gemeinde</b>	<b>4'389'770</b>

Eigentumsart	Anzahl Grundstücke	Fläche in m <sup>2</sup>
Alleineigentum	627	3'609'586
Gesamteigentum	183	499'393
Miteigentum	100	280'791
<b>Total</b>	<b>910</b>	<b>4'389'770</b>

# 1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

## **Betreibungsamt, Statistik**

In unserer Gemeinde amtiert seit dem 1. Januar 1984 Werner Mattenberger als umsichtiger Betreibungsbeamter im Nebenamt.

Das Betreibungsamt besorgt für die Gläubiger das Inkasso, wenn Schuldner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Dies geschieht im Rahmen der Zwangsvollstreckung. Zu den hauptsächlichsten Aufgaben zählen das Ausstellen von Zahlungsbefehlen, das Vollziehen von Sach- und Lohnpfändungen und deren Verurkundung, sowie das Abrechnen der Betreibungen und die Überweisung der eingegangenen Zahlungen an die Gläubiger.

<b>Betreibungsstatistik</b>		
Art	2013	2012
Betreibungen auf Pfändung	291	295
Rechtsvorschläge	32	27
Pfändungen	131	141
Verwertungen	113	120
Verlustscheine 115	30	23
Verlustscheine 149	66	64
Konkursandrohungen	5	2
<b>Forderungen Total in Fr.</b>	<b>1'555'317</b>	<b>850'665</b>

4 mal (1 mal) musste die Hilfe der Regionalpolizei in Anspruch genommen werden. Ein Schuldner musste wegen Pfändungsbetrug bei der Staatsanwaltschaft angezeigt werden.

Am 10. Dezember 2013 wurde das Betreibungsamt einer ordentlichen Inspektion durch das Betreibungsinspektorat unterzogen. Die Amtsführung zeigte sich in Ordnung.

## **Friedensrichter**

Für die Gemeinde Wohlenschwil und 12 weitere Gemeinden ist das Friedensrichteramt Kreis V, Postfach 137, 5507 Mellingen, zuständig.

Von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen, muss bei zivilrechtlichen Verfahren vorgängig ein Schlichtungsverfahren durchgeführt werden. Wenn gesetzlich keine besonderen Schlichtungsbehörden vorgesehen sind, ist hierfür der Friedensrichter zuständig.

Möchte eine Person ein Verfahren einleiten, hat sie beim Friedensrichter ein Schlichtungsgesuch einzureichen. Dieses hat mindestens die Gegenpartei zu bezeichnen und die Rechtsbegehren, den Streitgegenstand und vorteilswise eine Begründung zu enthalten. Im Verfahren vor dem Friedensrichter werden keine Parteientschädigungen zugesprochen, jedoch Gerichtskosten erhoben. Die Parteien haben zur Schlichtungsverhandlung persönlich zu erscheinen. Der Friedensrichter versucht in einem formlosen Verfahren, mit den Parteien gemeinsam eine Lösung zu finden und sie zu versöhnen.

Schliessen die Parteien einen Vergleich, wird dadurch das Verfahren beendet. Können sie sich nicht einigen, stellt der Friedensrichter der klagenden Partei die Klagebewilligung aus. Diese berechtigt zur Einreichung einer gerichtlichen Klage innert einer Frist von drei Monaten an das zuständige Bezirksgericht.

Anstatt der Klagebewilligung kann der Friedensrichter bis zu einem Streitwert von Fr. 2'000.00 auf Antrag der klagenden Partei einen kostenpflichtigen Entscheid fällen oder den Parteien bis zu einem Streitwert von Fr. 5'000.00 einen Urteilsvorschlag unterbreiten. Wird dieser innert einer Frist von zwanzig Tagen von keiner Partei abgelehnt, wird er zum Entscheid. Lehnt eine Partei hingegen ab, fällt der Urteilsvorschlag dahin und der Friedensrichter stellt der klagenden Partei die Klagebewilligung zu. Gestützt auf diese Klagebewilligung kann die klagende Partei innert drei Monaten beim zuständigen Bezirksgericht eine Klage einreichen.



Friedensrichter Erledigung durch	Im ganzen Kreis	Wohlen- schwil
	2013	2013
Vergleich	37	1
Klagebewilligung	47	1
Urteilstvorschlag	17	0
Urteilstvorschlag abgelehnt	3	0
Gutheissung der Klage	0	0
Entscheid	4	1
Abschreibung	14	0
Rückzug	19	0
aussergerichtlich	9	0
<b>Total erledigte Fälle</b>	<b>150</b>	<b>3</b>
<i>Unerledigte Fälle</i>	28	1

### Regionales Zivilstandsamt Mellingen

In Mellingen befindet sich das regionale Zivilstandsamt, welches zuständig ist für die Gemeinden Bellikon, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohlenschwil.

Für die Führung des Regionalen Zivilstandsamtes hat unsere Gemeinde einen jährlichen Beitrag von Fr. 8.00 (9.00) pro Einwohner zu entrichten bzw. für das Jahr 2013 einen solchen von Fr. 11'624.00 (13'302.00).

Bei einer Geburt, Kindeserkennung, Heirat, Eintragung einer Partnerschaft oder in einem Todesfall ist das regionale Zivilstandsamt Mellingen zuständig. Dieses beurkundet das eingetretene Ereignis und erstellt die entsprechenden Auszüge für Privatpersonen und Mitteilungen an andere Ämter.

Das Zivilstandsamt beurkundete im vergangenen Jahr insgesamt 453 (331) Ereignisse. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung um 37 %.

In der Funktion als Sonderzivilstandsamt wurden zudem insgesamt 235 (229) Zivilstandsfälle beurkundet (u.a. Auslandereignisse, Bürgerrechtsfälle etc.).

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 116 Trauungen geschlossen. Die bisherige Rekordmarke aus dem Jahr 2010 von 110 Trauungen wurde somit geknackt.

Im vergangenen Jahr wurden 1'694 (1'255) Dokumente ausgestellt.

Per 1. Januar 2013 trat in der Schweiz ein neues Namensrecht in Kraft. Der erwartete Mehraufwand ist eingetreten. Es wurden insgesamt 67 (14) Namensklärungen entgegengenommen. Neu können auch Vorsorgeaufträge im Personenregister eingetragen werden. Von dieser Möglichkeit machten lediglich 4 Personen Gebrauch.

Im vergangenen Jahr hat das Regionale Zivilstandsamt Mellingen zusammenfassend folgende Zivilstandsfälle beurkundet:

Beschrieb	Total im Zivil- standskreis		davon Wohlens- schwil	
	2013	2012	2013	2012
Geburten (Haus)	2	1	0	0
Trauungen	116	93	7	3
Ehevorbereit., Trauung auswärtige	37	38	1	2
Eingetragene Partnerschaften	1	0	0	0
Todesfälle	107	75	3	1
Anerkennungen	48	46	3	1
Namenserklärungen	67	14	5	1
Eingetragene Vorsorgeaufträge	4	0	0	0
Vorregistrierung Einbürgerungen	71	64	2	1
<b>Total</b>	<b>453</b>	<b>331</b>	<b>21</b>	<b>9</b>

*Darin nicht erfasst sind u.a. Geburten und Todesfälle von Einwohnern der Region, welche sich ausserhalb des Kreises (Spitäler etc.) ereigneten.*

Die Ziviltrauungen fanden in folgenden Lokalitäten statt:

Traulokal	2013	2012
Rosenzimmer, Mellingen	74	61
<b>Alte Kirche, Wohlenschwil</b>	<b>10</b>	<b>8</b>
Ratsstube, Mellingen	10	8
Zähntebode, Oberrohrdorf	9	7
Raum der Stille, Mellingen	6	4
Kath. Vereinshaus, Mellingen	6	4
Zähnteschüür, Oberrohrdorf	1	1

### Regionalpolizei Repol Rohrdorferberg-Reusstal

Zur Gewährleistung der lokalen Sicherheit durch eine Regionalpolizeiorganisation, haben die 10 Gemeinden Niederrohrdorf, Bellikon, Fislisbach, Mägenwil, Mellingen, Oberrohrdorf-Staretschwil, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohlenschwil (24'000 Einwohner) einen Vertrag abgeschlossen.

Unsere Gemeinde leistete im vergangenen Jahr einen Beitrag von Fr. 58'120.00 (59'120.00) bzw. Fr. 40.00 pro Einwohner.

Im Rahmen der Prävention von Straftaten patrouillierte die Repol in jeder Gemeinde mindestens drei Mal pro Woche während der Arbeitszeit. Wichtiges Element zur Prävention von Straftaten ist die sichtbare Polizeipräsenz, auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten, d.h. regelmässige Frühpatrouillen, drei bis vier Spätpatrouillen, an jedem Freitag und an jedem Samstag eine Nachtpatrouille.

Die Repol leistete insgesamt 7'420 (6'853) Einsatzstunden, deren 406 (391) oder 16 Minuten pro Einwohner für unsere Gemeinde.

Anzeigen	2013	2012
Strafgesetzbuch-Anzeigen	68	108
Strassenverkehrsgesetz-Anzeigen	657	523
Gemeindeverordnungen	25	23
Andere	47	61
<b>Total</b>	<b>797</b>	<b>715</b>

969 (963) Rechtshilfegesuche von auswärtigen Amtsstellen sind durch die Repol erledigt worden, wovon deren 33 (24) für Wohlenschwil.

475 (519) Berichte ergaben sich aus Anhaltungen mit Zuführungen an das Betreibungsamt, Anzeigeröffnungen an andere Amtsstellen, Berichte, Zustellungen, Einbürgerungsgesuche, Mietausweisungen, Kontrollschildereinzüge, usw.

Die Repol wurde 41 (33) Mal wegen häuslicher Gewalt aufgeboten, wovon glücklicherweise 0 Einsätze in Wohlenschwil.

Ordnungsbussen Tatbestand	Anzahl 2013	Anzahl 2012
Nichtanbringen Parkscheibe	567	369
Überschreiten Parkzeit bis 2 Std.	296	146
Verwenden Telefon während der Fahrt	234	260
Parkieren ausserhalb Parkfeld bis 2 Std.	156	186
Parkieren im Parkverbot bis 2 Std.	110	152
Nichttragen Sicherheitsgurte	78	205
Nichtbeachten Verbot für Motorwagen	76	103
Nichtbefolgen Vorladung	69	67
Parkieren auf Parkverbotslinie	54	64
Übrige	314	481
<b>Total</b>	<b>1'954</b>	<b>2'033</b>

### Geschwindigkeitskontrollen

Beschrieb	Total 2013	Total 2012	Wohlen- schwil 13	Wohlen- schwil 12
<b>Anzahl Kontrollen</b>	<b>214</b>	<b>173</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
Messdauer Std. Min.	334.22	262.16	14.10	15.30
Gemessene Fahrzeuge	97'372	74'363	3'400	2'030
<b>Anzahl Übertretungen</b>	<b>12'167</b>	<b>11'051</b>	<b>207</b>	<b>435</b>
davon 1-5 km/h	8'595	7'732	148	223
davon 6-10 km/h	2'788	2'583	44	115
davon 11-15 km/h	553	545	12	62
davon über 16 km/h	238	223	5	35
<b>Übertretungsquote</b>	<b>12.50%</b>	<b>14.86%</b>	<b>6.09%</b>	<b>21.43%</b>

Es wurden auf dem Polizeiposten insgesamt 36 (36) Fahrräder als gestohlen gemeldet. Im gleichen Zeitraum wurden 145 (112) herrenlose Velos eingesammelt und zur Fahndung ausgeschrieben. Davon konnten bis Ende Jahr 12 (10) Fahrzeuge an die Besitzer vermittelt werden.

Es wurden insgesamt 111 (105) Gegenstände als vermisst gemeldet und 67 (91) Fundgegenstände am Schalter abgegeben. Davon konnten 43 (56) Artikel (u.a. Schlüssel) den Verlierern wieder ausgehändigt werden.

### **Feuerwehr Regio Mellingen**

Der Feuerwehr obliegen die Feuerbekämpfung und die Hilfeleistung in Brandfällen. Sie trifft die nötigen vorsorglichen Massnahmen bei Feuer- und Explosionsgefahr. Sie wird bei Elementarereignissen, Unglücksfällen und Katastrophen sowie im Rahmen der Katastrophenorganisation eingesetzt. Die Feuerwehr kann auch zur Wespenbekämpfung (gegen Entschädigung) angefordert werden.

Die Feuerwehr Regio Mellingen (Gemeinden Mellingen, Mägenwil, Tägerig, Wohlenschwil) ist seit dem 1.1.2008 operativ tätig.

Seit 1.1.2010 wirkt René Strebel, Wohlenschwil, erfolgreich als Kommandant. Ihm zur Seite stehen die beiden Vizekommandanten Ronny Eichelberger, Mägenwil und Roger Kohler, Mellingen.

Die Feuerwehr Regio Mellingen, mit einem Bestand von 103 (Vorjahr = 106 Personen), hielt im vergangenen Jahr 96 (91) Übungen ab, davon waren es 6 Offiziers-, 5 Kader-, 7 Maschinisten-, 12 Zugs-, 10 Chauffeuren-, 32 Fahr-, 6 Verkehrs-, 10 Atemschutz-, 4 Sanitäts- und 4 Elektroübungen.

27mal (32mal) musste ernstfallmässig ausgerückt werden. Bei den Einsätzen war von Bränden, Verkehrsunfällen, Wasserwehr, Personenbergung, Ölwehr, technische Hilfeleistungen, bis zum Fehlalarm alles vorhanden. Grössere Einsätze ergaben sich bei den Überschwemmungen im Mai, sowie beim Hochwasser der Reuss und einem Dachstockbrand im Juni.

Gemäss Antrag der Feuerwehrkommission, wurde Herr Roger Kohler, geb. 1976, Mellingen, zum Oberleutnant und zum 2. Vizekommandant der Feuerwehr Regio Mellingen befördert.

Die Aargauische Gebäudeversicherung hat am 1. Juli 2013 die Inspektion der Gesamfeuerwehrrübung, am 29. August 2013 die Alarminspektion und am 3. September 2013 die Inspektion von Material und Administration der Feuerwehr Regio Mellingen durchgeführt. Die Feuerwehr hat die Inspektionen in allen Teilen bestanden. Sie ist gut organisiert und zeigte eine solide Arbeit und bewies einen guten Ausbildungsstand. Das Material und die Gerätschaften sind sauber, gepflegt und in einwandfreiem Zustand. Dem Kader und der Mannschaft wird ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt.

Anfangs 2013 fanden wiederum zwei Neueingeteiltenkurse in Mellingen statt. Diese Kurse verliefen reibungslos und es gab viel Lob von allen Beteiligten. Beim Infoabend war der Aufmarsch zwar nur mässig, dafür war der Erfolg umso grösser, konnten doch zwölf Personen für die Feuerwehr neu rekrutiert werden.

Beim Regionaltag in Fislisbach konnten drei Mannschaften von der Feuerwehr Regio Mellingen insgesamt 4 Pokale erkämpfen, zweimal für einen 1. Platz und zweimal für einen 3. Platz.

Die Aargauische Gebäudeversicherung hat die Beitragssätze an Feuerwehr-Einrichtungen für die Jahre 2014 und 2015 neu berechnet. Die Beitragssätze für Wohlenschwil belaufen sich für Fahrzeuge und Material neu auf 40 % (Vorperiode 45 %) und für Feuerwehrlokale auf 30 % (35 %).

Der Nettoaufwand der Feuerwehr Regio Mellingen bezifferte sich im Jahr 2013 auf insgesamt Fr. 351'182.53 (355'266.22). Dieser Betrag verteilte sich mit einem Sockel von je 7,5 % und im Übrigen im Verhältnis der Einwohnerzahlen auf die vier Gemeinden. Unsere Gemeinde hatte demgemäss einen Beitrag von Fr. 63'495.73 (65'239.79) oder Fr. 42.84 (43.66) pro Einwohner zu leisten.

An Feuerwehrsteuern konnte unsere Gemeinde Fr. 37'199.80 (36'063.55) vereinnahmen.

### **Kleinregionale Schiessanlage Mühlescheer**

Der Gemeindeverband kleinregionale Schiessanlage Mühlescheer, welchem die Gemeinden Mellingen, Mägenwil, Wohlenschwil, Birrhard, Mülligen, Fislisbach und Birnenstorf angehören, betreibt und unterhält die Gebäulichkeiten der Schiessanlage.

Die Schiessanlage wurde im Jahr 1988 in Betrieb genommen und besteht aus 18 Scheiben mit modernster elektronischer Anzeige. Im Keller befindet sich eine 10m-Anlage mit Laufscheiben. Die Schützenstube konnte unter der Regie des Standwirtes Bruno Fischer auch im vergangenen Jahr mehrmals vermietet werden.

An das mutmassliche Defizit von Fr. 12'779.00 (18'879), leistete unsere Gemeinde im Jahre 2013 einen Beitrag von Fr. 1'012.60 (Fr. 1'496) oder 7.92 %.

### **Regionales Führungsorgan RFO**

Das Regionale Führungsorgan (RFO) ist das Führungsinstrument der Gemeinden in der Bevölkerungsregion. Bei Katastrophen, Notlagen, schweren Mangellagen und bewaffneten Konflikten informiert und berät es die Gemeinderäte, schlägt Massnahmen vor und vollzieht die Entscheide des Gemeinderates. Das RFO arbeitet mit dem Kantonalen Führungsstab und der Kant. Koordinationsstelle Bevölkerungsschutz zusammen.

Als Chef RFO amtiert Max Mayer, Niederrohrdorf und als Stabschef René Rauber, Mellingen.

2013 musste das RFO für keinen Einsatz aufgerufen werden.

Das Ausbildungsjahr 2012 war geprägt durch den Einsatz aller im Stab eingeteilten RFO-Mitglieder an allen Übungen. Es fanden 5 Ausbildungsanlässe statt, u.a. die von der AMB durchgeführte Übung Motus sowie 2 Stabrahmenübungen. Um die Ausbildungsanlässe zu planen und Pendenzen zu besprechen resp. zu bearbeiten, haben sich der Stabschef und der Chef RFO mehrere Male getroffen.

Die finanziellen Aufwendungen wurden im Rahmen des ZSO-Budgets abgewickelt. Nach eingehender Evaluation wurde für die RFO-Mitglieder zweckmässige Kleidung aus Beständen der Armee angeschafft.

### **Sirenenalarmierung**

Sämtliche Sirenen der Gemeinden des Kantons Aargau können zentral von der Kantonspolizei mittels Sirenenfernsteuerung ausgelöst werden, so auch die seit 2006 auf dem Dach von Schulhaus rot installierte Sirenenanlage. Zudem verfügt unsere Gemeinde noch über 2 mobile Alarmsirenen, zwecks Alarmierung von abgelegenen Weilern und Höfen. Diese werden vom Schulhauswart und den Gemeindewerken MäWo bedient.

Jährlich, jeweils am ersten Mittwoch im Februar, findet der gesamtschweizerische Sirenentest statt. Zuständig für Warnung und Alarmierung ist das Regionale Führungsorgan RFO. Wenn Sie die Sirenen hören, schalten Sie bitte sofort das Radio ein.

### **Zivilschutz**

Der Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg sind die Gemeinden Bellikon, Birnenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil angeschlossen. Sie umfasst ein Einzugsgebiet von rund 31'000 Einwohnern.

Der Zivilschutz gehört nebst der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und den Technischen Betrieben zum Verbundsystem Bevölkerungsschutz. Unsere Ernstfall-Organisation ist zwar keine Blaulichtformation, den Zivilschutz zeichnet dafür aber aus, dass er alle Partnerorganisationen sowohl personell wie auch mit geeigneten Einsatzmitteln unterstützen kann.

Am 1. Juli 2013 hat die Zivilschutzstelle ihren neuen Standort im Gemeindehaus Künten bezogen. Aus organisatorischen Gründen erfolgte ein Umzug vom bisherigen Standort Oberrohrdorf neu in die Gemeinde Künten. Künten ist ab 1. Januar 2014 auch Leitgemeinde der ZSO Reusstal-Rohrdorferberg.

Marc Schmidhauser obliegt die Gesamtleitung der Zivilschutzorganisation. Mit der Funktion als Zivilschutz-Kommandant ist auch die Leitung der Zivilschutzstelle verbunden.

Die Dienstpflicht beim Zivilschutz dauert bis zum 40. Altersjahr.

Per 31. Dezember 2013 wurden insgesamt 41 (46) Personen mit dem Jahrgang 1973 aus der Schutzdienstpflicht entlassen.

<b>Personalbestand ZSO</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
Sollbestand	392	377
Istbestand ( <i>ohne Personalres.</i> )	372	383
davon Frauen	2	3
Total ausgebildet	358	345
<i>Auswärts eingeteilt</i>	83	82

In 15 (8) Wiederholungskursen waren 322 (481) Personen an 1'092 (962) Diensttagen im Einsatz. Praxisnahe stetige Aus- und Weiterbildung des Kadets und der gesamten Mannschaft, garantiert eine hohe Qualität an Motivation und Einsatzfähigkeit.

Wegen Nichtbefolgen des Aufgebotes, mussten 11 ZSO-Angehörige verzeigt werden, wovon 1 beim Bezirksamt.

Nach den heftigen Regenfällen anfangs Juni waren die Fliessgewässer im Kanton Aargau teilweise über die Ufer getreten. Die Feuerwehr Regio Melligen wurde bei der Abgabe von Sandsäcken unterstützt. Durch den Kantonalen Führungsstab wurde unsere Zivilschutzorganisation zusätzlich zur Unterstützung der Einsatzkräfte in der Region Brugg aufgebildet. Im Uferbereich des Schachens in Brugg kam erstmals das Hochwasser-Schutzsystem Beaver zum Einsatz.

Im Verlaufe des vergangenen Jahres konnte ein weiterer Rettungszug mit dem neuen Einsatzmaterial ausgerüstet werden, sodass nun 2 der insgesamt 4 Rettungszüge über modernes und effizientes Einsatzgerät verfügen. Aus strategischen Überlegungen und unter Berücksichtigung der geografischen Positionierung unserer ZSO zum Reussverlauf, war die Anschaffung der neuen Wasserpumpe Riverside eine wichtige Erneuerung. Mit einer Förderleistung von 2500 Litern pro Minute verfügen die Einsatzkräfte bei einem Hochwasser-einsatz über effizientes Gerät.

Die Nettobetriebskosten für die 11 Verbandsgemeinden der Zivilschutzorganisation ZSO Reusstal-Rohrdorferberg beliefen sich im Jahr 2013 auf Fr. 563'228.95 (462'026.55) und lagen um Fr. 2'071.04 oder 0.4 % unter dem Budget.

Für unsere Gemeinde errechnete sich ein Kostenanteil von Fr. 26'366.75 (22'379.10), wovon gemäss Zustimmung durch die kantonale Aufsichtsinstanz Fr. 11'629.75 zu Lasten der Ersatzbeiträge verbucht werden konnten. Damit verblieben unserer Gemeinde effektive Nettokosten von Fr. 14'737.00 (12'298.15).

### **Baulicher Schutzraumbau**

Zusammen mit dem Baugesuch müssen die Bauherrschaften bei Neubauten einen Antrag zur Leistung einer Schutzraum-Ersatzabgabe einreichen, sofern die Gemeinden vom Bau von Schutzräumen befreit sind. Seit dem 1.1.2012 werden die Ersatzbeiträge durch den Kanton verfügt, verrechnet und verwaltet, der damit die Möglichkeit erhält, die Mittel gezielt und zweckgebunden im interkantonalen Ausgleich einzusetzen.

### **Hundehaltung - neues Hundegesetz**

In der Gemeinde Wohlenschwil waren im Jahr 2013 insgesamt 115 (114) Hunde registriert. Die Hundesteuer beträgt pro Tier neu Fr. 115.00 (100.00). Davon gehen Fr. 15.00 an den Kanton.

Mit dem neuen Hundegesetz vom 1. Mai 2012 werden die Hundehalterinnen und Hundehalter vermehrt in die Pflicht genommen.

Die Kennzeichnung der Hunde erfolgt durch den Mikrochip und die Registrierung in der zentralen Datenbank ANIS.

Zudem muss jeder Hundehalter bei der Anmeldung des Hundes auf der Wohngemeinde automatisch eine Kopie des Heimtierausweises abgeben und einen Nachweis darüber, dass er den Kurs „Sachkundenachweis“ besucht und erfolgreich abgeschlossen hat.

Der Sachkundenachweis ist für alle Hundehalterinnen und Hundehalter obligatorisch, die ihren Hund nach dem 1. September 2008 erworben haben.

### **Friedhofswesen**

Es waren 5 (5) Urnenbestattungen, wovon 1 verstorbene Person mit auswärtigem Wohnsitz, zu verzeichnen. Von den Urnenbestattungen wurden 2 (3) im Gemeinschaftsgrab bestattet. Zudem erfolgte 1 (1) Erdbestattung.

### Gebäudeversicherung

Die Aarg. Gebäudeversicherung (AGV) versichert obligatorisch die Gebäude im Kanton gegen Feuer- und Elementarschäden.

Per 1.1.2014 waren in der Gemeinde Wohlenschwil total 690 (683) Gebäude mit einem Gesamtwert von Fr. 403.8 (393) Mio. gegen Feuer- und Elementarschäden obligatorisch versichert. Zur steigenden Versicherung waren 11 Neubauten angemeldet.

Durch die Einwohnergemeinde Wohlenschwil als Eigentümerin waren 26 Gebäude mit einem Gesamtwert von Fr. 17.3 Mio. versichert.

### Kaminfegerdienst

Herr Kurt Schnyder, Stetten, ist für zehn Regionsgemeinden, so u.a. auch für die Gemeinde Wohlenschwil, als Kaminfeger zuständig.

Was	Wie	Anzahl 2013	Anzahl 2012
Ölfeuerungen	Reinigung 1 x pro Jahr	177	186
Ölfeuerungen	Reinigung 2 x pro Jahr	8	16
Holzheizungen	Reinigung 1 x pro Jahr	44	40
Holzheizungen	Reinigung 2 x pro Jahr	26	54
Cheminée	Reinigung 1 x pro Jahr	6	5
Cheminée	Reinigung alle 2-9 Jahre	102	217
Holzfeuerungskontrollen		55	82

### Kontrolle Holzfeuerungen bis 70 kW

Im vergangenen Jahr wurden 55 (82) Anlagen kontrolliert. Alle Anlagen wurden fachgerecht betrieben.

Die Holzfeuerungskontrolle wird im Turnus von zwei Jahren durchgeführt. Bei Kunden, die ihr Cheminée oder Cheminée-Ofen nur selten oder gar nicht brauchen, wird die Kontrolle nur alle 3 bis 10 Jahre durchgeführt. Es sind noch immer nicht alle Holzfeuerstellen restlos erfasst worden. Mieter, welche schon länger keinen Kaminfegerbesuch mehr hatten, sind gebeten, sich beim Kaminfeger Kurt Schnyder (056 496 12 12) zu melden, damit die ausstehende Kontrolle durchgeführt werden kann.

### Feuerungskontrollen Öl- und Gasheizungen

Herr Kurt Schnyder, Rebhaldenweg 9, 5608 Stetten, ist amtlicher Feuerungskontrollleur (Öl- und Gasheizungen) unserer Gemeinde.

Gemäss Luftreinhalteverordnung (LRV) sind die Gemeinden verpflichtet, alle zwei Jahre amtliche Kontrollen an den Feuerungsanlagen durchzuführen.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 161 amtliche Messungen durchgeführt. 23 oder 14.3 % der Anlagen mussten beanstandet werden.

### Brandschutzbeauftragter; Brandschutzbewilligungen

Der vorbeugende Brandschutz bezweckt den Schutz von Personen, Tieren und Sachen sowie der Umwelt vor Brand- und Explosionschäden. Kurt Schnyder, Kaminfegermeister, Stetten, ist u.a. für die Gemeinde Wohlenschwil als Brandschutzbeauftragter zuständig.

Im vergangenen Jahr hat der Brandschutzbeauftragte für unsere Gemeinde wegen der regen Bautätigkeit viele neue wärmetechnische Anlagen (Gas, Öl und Holz) kontrolliert.

13 (12) kommunale Brandschutzbewilligungen wurden ausgestellt. Einige neue Kamin- und Feuerungsanlagen mit Stückholzfeuerungen sowie Pelletfeuerungen wurden neu erstellt und auf brandschutztechnische Mängel kontrolliert. Auch alle Wärmepumpen, die neu erstellt oder ausgewechselt wurden, konnten kontrolliert und abgenommen werden.

## 2 BILDUNG

<b>Schulstatistik 2013/14 Schulstandort Wohlenschwil (Stand: 5.02.2014)</b>					
Lehrperson	Klasse	Knaben	Mädchen	Total	
Reichlin Pia	Kindergarten 5 + 6-Jährige	10	5	15	28
Immer Romana	Kindergarten 5 + 6-Jährige	8	5	13	
Schweri Karin	1. Primarschulklasse	8	8	16	86
Ostfeld Rita	2. Primarschulklasse	8	12	20	
Lüscher Imelda + Fuss Anka	3. Primarschulklasse	12	8	20	
Engler Sandra + Mauthe Sabine	4. Primarschulklasse	10	6	16	
Sibold Bruno	5. Primarschulklasse	3	11	14	
Schönenberger Edwin	2. Realschulklasse	1	10	11	11
Zimmermann Philipp + Signer Michael	1. Sekundarschulklasse	12	9	21	39
Signer Raphael + Zimmermann Philipp	2. Sekundarschulklasse	11	7	18	
<b>Total Kindergärtler und Schüler</b>		<b>83</b>	<b>81</b>	<b>164</b>	
<i>Vergleich Vorjahr 2012/13</i>		82	91	173	

<b>Davon auswärts wohnhafte Schüler, die in Wohlenschwil die Schule besuchen:</b>				
Klassen	Mägenwil	Mellingen	Tägerig	Total
3. Primarklasse	0	6	0	6
2. Realschulklasse	7	0	1	8
1. Sekundarklasse	3	0	8	11
2. Sekundarschulklasse	3	0	7	10
<b>Total</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>16</b>	<b>35</b>

### **Ski- und Snowboardlager**

Das Lager fand in diesem Jahr in Obersaxen (GR) statt. Insgesamt nahmen 32 (35) Kinder und Jugendliche teil. Die Gemeinde Wohlenschwil unterstützt das Schneesportlager der Schule mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 3'500.00, was im Schnitt Fr. 100.00 pro Kind entspricht. Der Elternbeitrag beträgt Fr. 400.00 pro Kind.

### **Spaghetti-Essen**

Das traditionelle Spaghetti-Essen der Lehrerschaft unter Mithilfe der Schulpflege fand am 2. März 2013 statt. Der Erlös war wiederum für das Skilager und spezielle Schulanlässe bestimmt. Ganz herzlichen Dank nochmals für die gespendeten Spaghetti, Salate und Kuchen.

### **Sporttag**

Am 17. September 2013 fand der Sporttag der Schule auf dem Schulareal mit Leichtathletik und Mannschaftsspielen statt.

### Tag der Milch

Der „Tag der Milch“, wurde durch den Landfrauenverein durchgeführt. Am 4. November 2013 wurde allen SchülerInnen ein Becher Milch ausgedient. Dazu erhielten die Kinder im Voraus Unterlagen, die sie auf eine gesunde Ernährung hinweisen.

### Nationaler Zukunftstag

Am 14. November 2013 beteiligte sich die Schule zum 11. Mal am nationalen Zukunftstag (Tochtertag). SchülerInnen ab der 5. Klasse durften für einen Tag am Arbeitsplatz der Eltern Betriebsluft schnuppern. Für die Knaben der Oberstufe fand ein Knabentag unter dem Motto „Wann ist Mann ein Mann?!“ statt.

### Gemeindeverband Schule Melligen-Wohlenschwil

(siehe auch im Internet unter [www.schule-mewo.ch](http://www.schule-mewo.ch))

<b>Schülerstatistik Schule MeWo</b> <i>Stand 19.8.2013</i>	Kinder- garten	Primar	Real	Sek	Bez	<b>Total</b> <b>2013/14</b>	<b>Total</b> <b>2012/13</b>
Schüler am Standort Melligen	95	232	90	154	375	946	917
Schüler am Standort Wohlenschwil	28	86	11	39	0	164	171
OS-Schüler am Standort Fislisbach	0	0	46	60	0	106	125
<b>Total Schüler Standorte MeWo</b>	<b>123</b>	<b>318</b>	<b>147</b>	<b>253</b>	<b>375</b>	<b>1'216</b>	<b>1'213</b>
<i>davon mit Wohnsitz Melligen</i>	95	235	45	80	80	535	525
<i>davon mit Wohnsitz Wohlenschwil</i>	28	82	11	29	28	178	178
<i>davon mit Wohnsitz Fislisbach inkl. OS Fi</i>	0	0	46	62	87	195	213
<i>davon Wohnsitz übrige Gemeinden</i>	0	1	45	82	180	308	297
<b>Total Schüler nach Wohnort</b>	<b>123</b>	<b>318</b>	<b>147</b>	<b>253</b>	<b>375</b>	<b>1'216</b>	<b>1'213</b>



### Organisation

Der Vorstand setzt sich aus den beiden Gemeinderatsgremien Mellingen und Wohlenschwil zusammen. Dieser hat einen Ausschuss als Bindeglied zur Verbandsschulpflege bestimmt, mit Präsident Bruno Greber, Mellingen und den beiden Mitgliedern Maja Pfister, Wohlenschwil und Werner Stoller, Mellingen.

Die Verbandsrechnung wird durch die Finanzverwaltung Mellingen geführt. Gemeindeschreiber Jost, Wohlenschwil, amtiert als Protokollführer und Aktuar des Vorstandes. Die Kontrollstelle setzt sich aus Mitgliedern der Finanzkommissionen Mellingen und Wohlenschwil zusammen.

Die Verbandsschulpflege der Amtsperiode 2010/13 setzt sich personell wie folgt zusammen: Simon Koller, Mellingen (Präsident), Giuseppe Aleo, Mellingen (Vizepräsident), Liliane Mangold, Wohlenschwil (Mitglied), Manuela Bossert, Wohlenschwil (Mitglied) und Ted Wijshijer, Mellingen (Mitglied).

Seit 1.1.2010 gehören die 8 Oberstufenabteilungen der Gemeinde Fislisbach zur Schule Mellingen-Wohlenschwil. Die Schule Mellingen-Wohlenschwil besteht aus vier Schulstandorten (Mellingen Bahnhofstrasse / Mellingen Kleine Kreuzzelg / Wohlenschwil / Fislisbach). Die einzelnen Bereiche bzw. Stufen werden durch Stufenschulleitungen geleitet. CEO der Gesamtschule auf operativer Ebene ist die Zentrale Schulleiterin, Frau Brigitta Roth.

### Verbandsrechnung 2013

Die Verbandsrechnung 2013 der Schule Mellingen-Wohlenschwil schloss in ihrem 7. Rechnungsjahr, bei einem Umsatz von Fr. 9'966'881.35, mit einem Defizit von Fr. 80'564.10 (Vorjahr Überschuss Fr. 165'877.95) ab, dies nach Auflösung des Eigenkapitals von Fr. 40'000.00 sowie nach vollständiger Abschreibung des Verwaltungsvermögens von Fr. 330'160.20. Am Defizit partizipieren im Verhältnis der Schülerzahlen Mellingen mit Fr. 68'661.00 (85.2 %) und Wohlenschwil mit Fr. 11'903.15 (14.8 %).

Der Kanton stellte auf Basis von 86.99 Vollzeitstellen einen pauschalen Personalaufwand für Lehrpersonen von Fr. 2'694'347.90 (VJ Fr. 2'922'430.70) provisorisch in Rechnung (inkl. def. Abrechnung 2012).

Zum Ausgleich der Musikschulrechnung leisteten die Gemeinden Mellingen und Wohlenschwil Beiträge im Verhältnis der Anzahl Musikschüler von insgesamt Fr. 218'146.20, d.h. Mellingen Fr. 166'430.50 (76.3 %) und Wohlenschwil von Fr. 51'715.70 (23.7 %).

### **Schulpflege, Schulleiter und Gemeinderäte tagten**

Vorstand (Gemeinderäte Mellingen und Wohlenschwil), Schulpflege und Schulleiter des Gemeindeverbandes Schule Mellingen-Wohlenschwil führten am 23.5.2013 einen Info-Austausch über laufende Projekte durch. Im Mittelpunkt der Gespräche standen Themen wie Umsetzung 6/3, Schulraumplanung, Neubauprojekte, bilateraler Austausch usw.

### **Musikschule Mellingen-Wohlenschwil**

Instrumentalschüler aus Wohlenschwil		
Art / Instrument	2013/14	Vorjahr
Sopranblockflöte	7	5
Altblockflöte	1	1
Klavier	11	9
E-Piano/Keyboard	1	2
Violine	9	6
Cello	1	1
Schlagzeug	5	5
Gitarre	11	14
Akkordeon	0	1
Querflöte	2	4
Posaune	1	1
Saxophon	2	1
Trompete	2	4
Sologesang	2	1
<b>Total Schülerinnen</b>	<b>55</b>	<b>55</b>

Anfangs Jahr hat die Bläserabteilung mit zahlreichem Nachwuchs das Integrationsprojekt "Kirchenkonzert" des Jugendspiels Rohrdorferberg wiederum tatkräftig unterstützt. Dieses Projekt gibt den Schülern die Möglichkeit, in zeitlich begrenztem Rahmen im Spiel "schnuppern" zu können.

Die jeweils im Frühling stattfindende Instrumentenvorstellung an der Primarschule wurde infolge des Zusammenschlusses mit der Musikschule Mägenwil erstmals in der Gemeinde Mägenwil durchgeführt. Alternierend dazu fanden in Melligen und Wohlenschwil wie immer die Musizierstunden statt, an welchen die interessierten Schülerinnen und Schüler ebenfalls einen guten Einblick für ein allfälliges zukünftiges Instrument erhalten haben.

Das auf den 3. Juli angesagte Open-Air Konzert in Wohlenschwil löste schon vorgängig ein erfreulich positives Echo aus. Die Arbeitsgruppe Schule&Natur, unterstützt von Schulhauswart und Gemeindegewerke, organisierten auf dem Schulhausplatz einen liebevollen Festrahmen mit Wurst und Getränken. Die Musikschullehrpersonen gestalteten mit ihren Schülern ein überaus umfangreiches Programm und die Bevölkerung zeigte aufgrund dieser Affiche schon zum Voraus grosse Begeisterung. Leider mussten die musikalischen Darbietungen aufgrund des schlechten Wetters schlussendlich in die Halle verlegt werden, was für den gemeinschaftlichen Rahmen sehr schade war.

Die momentan in Melligen erschwerten räumlichen Unterrichtsbedingungen infolge der Bauarbeiten an der Bahnhofstrasse, können durch die allgemein guten Umstände in Wohlenschwil kompensiert werden.

Als musikalischer Jahreshöhepunkt kann sicher auch das Konzert in der Stadtkirche Melligen vom 9./10. November bezeichnet werden. Nebst dem erfreulich grossen Besucheraufmarsch, darf die Leistung der Schülerinnen und Schüler ebenfalls lobend hervorgehoben werden. Für die Zusammenstellung des abwechslungsreichen Programms und den zusätzlich zeitlichen Aufwand für die Probearbeit mit all den verschiedenen Ensembles gebührt auch den Lehrpersonen ein grosses Dankeschön.

#### Bläserklasse Wohlenschwil

Die musikalische Entwicklung der Bläserklasse Wohlenschwil ist sehr erfreulich. Aus diesem Grund konnte im Frühjahr eine Anfrage von Yamaha Schweiz für die Durchführung einer Demonstrationslektion für andere interessierte Gemeinden erfüllt werden. Am erwähnten Open-Air sowie im Rahmen der Information zum Elternratgeber im

September, konnte die Bläserklasse die Fortschritte abermals unter Beweis stellen und sich mit dem speziellen Projekt auch den umliegenden Gemeinden vorstellen.

Die Bläserklasse gestaltete am ersten Dezemberwochenende auch zwei Auftritte an den Jahreskonzerten des Musikvereins Mägenwil-Wohlenschwil. Als Gegenleistung und zu unserem Stolz wurde die Bläserklasse vom Musikverein mit trendigen Polo-Shirts eingekleidet.

### **Bildungswesen allgemein**

#### **Anhörung Führungsstrukturen Volksschule**

Der Gemeinderat Wohlenschwil beteiligte sich an der Anhörung zu den optimierten Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule. Analog der Haltung der Schulpflege Melligen-Wohlenschwil hat er sich gegen die Abschaffung der Schulpflegen ausgesprochen, dies aus grundsätzlichen und finanziellen Überlegungen.

#### **Gemeinden handeln**

Am Donnerstag, 12. September 2013, 20.00 Uhr, Halle blau, Wohlenschwil, fand eine Info-Veranstaltung i.S. Lancierung Elternratgeber statt.

#### **Projekt „Schule & Natur“; Aufwertung**

Im Sommer 2010 wurde in unserer Gemeinde mit dem Projekt Schule & Natur eine umfangreiche Umgebungsgestaltung gestartet. Die Projektgruppe Schule & Natur mit Albert Ducret, Michael Signer, Othmar Gübeli, Beatrix Wolf und Maja Pfister hat zusammen mit einem Landschaftsarchitekten die Aufwertung des Aussenraumes bei den Schulanlagen in die Tat umgesetzt. Der ganze Raum rund um die Schulhäuser ist in der Zwischenzeit mit verschiedenen Massnahmen aufgewertet worden. Zum Abschluss des Projektes wurde der Schulhausplatz mit verschiedenen Spielen farbig bemalt. Insgesamt wurden für dieses Projekt rund Fr. 100'000.00 investiert.

### Berufsbildung, Lehrlingswesen

Für 59 (63) Berufsschüler bzw. Lernende wurden nach dem Wohnortsprinzip Schulgelder von Fr. 145'505.50 (167'123.60) - dies entspricht Fr. 2'466.00 (2'652) pro SchülerIn - bezahlt.

### Sonderschulung und Heimaufenthalt

Gemäss § 24 Betreuungsgesetz tragen Kanton und Gemeinden die Kosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten (Restkosten) gemeinsam. Der Kantonsanteil beträgt 60 % und der Gemeindeanteil 40 %. Die Belastung erfolgt nach Massgabe der Einwohnerzahl.

Rechn.- Jahr	EW	Ansatz pro EW in Fr.	Anteil Wohlen- schwil, Fr.
<b>2013</b>	<b>1'494</b>	<b>221.5241</b>	<b>330'957.00</b>
2012	1'482	217.3490	322'111.70

Zusätzlich leistete unsere Gemeinde Schulgeldbeiträge von Fr. 51'220.00 (69'815.90) für Sonderschulung (Sprachheilschule, ZEKA für körperbehinderte Kinder etc.).

### Wärmeverbund öffentliche Gebäude

Der Wärmebezug von der Holzsnitzelheizung in Halle blau setzte sich für die öffentlichen Gebäude (Halle blau, Schulhaus rot, Schulhaus gelb, Gemeindehaus, Kath. Kirche, Pfarreiheim, Pfarrhaus) wie folgt zusammen:

Beschrieb	2012/13	2011/12
Wärmebezug	240'559 kWh	203'002 kWh
Wärmepreis total	27'568.07	23'304.63 Fr.
Wärmepreis/KWh	11.46	11.48 Rp.
Jahrespauschale	37'249.61	34'302.97 Fr.
Wärmekosten total	64'817.68	57'607.60 Fr.

Vom Forstbetrieb Birretholz wurden für die Heizung des Nahwärmeverbundes 495.5 (390) m<sup>3</sup> Holzsnitzel bezogen.

Die Holzsnitzelheizung des Wärmeverbundes in Halle blau, Baujahr 2006, überschreitet den vorsorglichen Emissionsgrenzwert beim Staub. Gestützt auf den Sanierungsvorschlag der AEW Energie AG als Betreiberin der Anlage (Contractor) und gemäss Verfügung der Abteilung für Umwelt des BVU muss die Holzfeuerungsanlage bis zum 31. Dezember 2018 saniert oder ersetzt werden.

### 3 KULTUR, FREIZEIT

<b>Kulturelle Veranstaltungen</b>		
<i>Datum</i>	<i>Eintritte</i>	<i>Veranstaltungen</i>
25.05.2013	67	Bolivianischer Abend mit Aruma de Bolivia
21.06.2013	46	Lang – länger – am kurzweiligsten, Poesie in Wort und Klang
23.08.2013	63	Pierre Favre – Philipp Schaufelberger
11.09.2013	116	Andreas Thiel, Kabarettist
18.10.2013	88	DuoCalva - „Heute Abend: Zauberflöte!“

*Dank dem Beitrag des Aargauer Kuratoriums und weiteren Sponsorenbeiträgen konnte der Defizitbeitrag der Gemeinde (Fr. 7'000) mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 6'709.80 auch in diesem Jahr eingehalten werden. Die Einnahmen aus Eintritten betragen Fr. 8'345 (2012: Fr. 8'400 mit 6 Anlässen).*

#### **Kulturkommission**

Die beiden Mitglieder Regula Biveroni und Dieter Pongratz haben die Kulturkommission per Ende 2013 verlassen. Ihnen sei nochmals bestens gedankt für ihren jahrelangen Einsatz. Ab 2014 sind neben Maja Pfister, Präsidentin, Christof Messmer und Beatrix Wolf neu Lydia Bärtschi und Werner Spreuer Mitglieder der Kulturkommission.

2013 war wiederum ein gefreutes Jahr für die Kulturkommission, die ein abwechslungsreiches unterhaltendes Programm auf hohem Niveau geboten hat. Die Saison hat die bolivianische Folkloregruppe ARUMA mit heissen Rhythmen eröffnet und die Gäste mit einer feinen Paella verwöhnt. Mit viel Poesie von Erwin Messmer ging es in den längsten Tag des Jahres, begleitet von Jürg Brunner am Klavier. Musik vom Feinsten boten Pierre Favre und Philipp Schaufelberger, die Klangräume mit Perkussion und Gitarre in die Alte Kirche zauberten. Mit Andreas Thiel hatte ein beliebter Kabarettist mit seinem Programm „Macht“ den bestbesuchten Auftritt dieses Jahres in unserer Alten Kirche.

Den krönenden Abschluss der diesjährigen Veranstaltungen verdanken wir dem DuoCalva. Die beiden Meistercellisten Alain Schudel und Daniel Schaerer begeisterten das Publikum mit einem humorvollen Programm.

Keine Verabschiedung ohne den traditionellen Dopéro! Ein wunderbarer, frisch zubereiteter Risotto und köstlicher Wein trugen bei zu einem anregenden Gesprächsaustausch und interessanten Begegnungen.

Dank verbesserten technischen Einrichtungen konnten wir unseren Besuchern einwandfreie Hörqualität bieten. An einer kleinen Weinbar können unsere Gäste seit diesem Jahr vor jedem Anlass und in der Pause ein Glas Wein geniessen.

- *Aktuelle Anlässe: [www.kultur-wohlenschwil.ch](http://www.kultur-wohlenschwil.ch)*
- *Billett-Reservationen: [info@kultur-wohlenschwil.ch](mailto:info@kultur-wohlenschwil.ch) oder Tel. 079 666 68 13*

#### **Stiftung Alte Kirche**

Die 18. Stiffterversammlung fand am 12. April 2013 in gewohntem Rahmen in der Alten Kirche statt. Zur Einstimmung gab der Jugendchor unter der Leitung von Elisabeth Fischer ein kleines Konzert, das von den Anwesenden mit grossem Applaus aufgenommen wurde. Nach der speditiven Erledigung des geschäftlichen Teils konnten sich die Gäste an Raclette und Weisswein erlaben, Neuigkeiten austauschen und Freundschaften auffrischen. Dieser gemütliche Teil der Stiffterversammlung hat sich zu einem regelmässigen jährlichen Treffpunkt entwickelt, der sich grosser Beliebtheit erfreut.

Die nächste Stifternversammlung findet am Freitag, 2. Mai 2014, um 19.30 Uhr statt. Als Einstimmung wird der bekannte Historiker Bruno Meier ein unterhaltsames Referat aus dem geschichtlichen Umfeld der Alten Kirche halten, wir freuen uns sehr darauf!

Im September fand erstmal ein Benefizkonzert des Jodlerclubs Dottikon in der Alten Kirche statt. Zusammen mit Musikanten, Alphornbläsern und Solojodlerinnen und -jodlern erfreute dieser Anlass die Herzen der prall gefüllten Alten Kirche und ergab auch einen ansehnlichen Zustupf in die Kasse der Stiftung. Herzlichen Dank den Initianten und allen Beteiligten.

Die Miete der Alten Kirche für private Anlässe erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Der Stiftungsrat ist darauf bedacht, nur ein bestimmtes Mass an Vermietung pro Saison (April bis Oktober) zuzulassen. Dies vor allem, um die Nachbarschaft des Gebäudes vor den leider immer wieder vorkommenden Immissionen so gut als möglich zu schützen. Vor allem bei den beliebten Ziviltreuungen ist der Andrang an Fahrzeugen teilweise sehr gross und die Festivitäten nach der Trauung dauern auch vielfach über längere Zeit. Der Stiftungsrat wird daher vermehrt auf eine rigorose Einhaltung des Benutzungsreglementes pochen.

Kleine Reparaturen am Gebäude und am umliegenden Grundstück können jeweils durch den technischen Delegierten oder durch die Frondienstgruppe durchgeführt werden, dies ist effizient und spart Kosten. Herzlichen Dank allen für ihren Einsatz. Für grössere Arbeiten, wie z. B. die Reparatur des Bodens in der Kirche und die Sanierung der Stützmauer neben der Treppe, müssen auswärtige Spezialunternehmen zugezogen werden. Dies verursacht immer wieder hohe Kosten und die Stiftung ist deshalb dringender denn je auf ihre Mitglieder angewiesen, die den jährlichen Obolus entrichten. Ganz herzlichen Dank deshalb allen Stifterinnen und Stiftern. Wer gerne noch Stifter werden möchte, ist selbstverständlich herzlich willkommen - die Gemeinde erteilt gerne weitere Auskünfte.

### **Bundesfeier**

Die Bundesfeier fand traditionsgemäss beim „Sandloch“ in Büblikon statt und erfreute viele Besucher. Für die Organisation zeichneten die Freischützen Büblikon verantwortlich, wobei diese durch weitere Dorfvereine tatkräftig unterstützt wurden.

### **Verabschiedung Posthalter - Eröffnung Postagentur im Volg**

Zusammen mit der Dorfbevölkerung fand am 16. November 2013 die Verabschiedung von Hans Ueli Reinmann als letzter Posthalter von Wohlenschwil sowie die Integration der Postagentur im erneuerten Volg-Laden im Festzelt beim Gemeindehaus statt. Die Feier mit Apéro, Kurzansprachen und einem Ballonwettbewerb wurde durch den Musikverein Mägenwil-Wohlenschwil umrahmt.

### **Vereinspräsidentenkonferenz 2013**

Am 9. Dezember 2013 fand die traditionelle 31. Vereinspräsidentenkonferenz, auch Elefantenrunde genannt, statt. Es wurden Rücktritte und Nachfolgeregelungen in der Führung bzw. Leitung von Vereinen und Organisationen bekannt gegeben, die Spielregeln bei Raumbenutzungen in Erinnerung gerufen, der Veranstaltungskalender 2014 mit dem Behörden- und Vereinsverzeichnis redigiert, Anlässe und Raumbenutzungen koordiniert sowie diverse Absprachen getroffen. Einmal mehr durfte festgestellt werden, dass diese Konferenz sehr wertvoll ist und in der Zusammenarbeit mit und unter den Vereinen ein erfreulicher Spirit herrscht.

### **Neujahrsapéro**

Der Neujahrsapéro findet inskünftig alle zwei Jahre statt (anstatt wie bisher jährlich). Der nächste Neujahrsapéro ist demgemäss am 2. Januar 2015 geplant, welcher dann durch den Kirchenchor und Jugendchor umrahmt wird.

### **Adventsfenster**

Dank der Initiative von Frauen konnten in unserer Gemeinde im Dezember wiederum wunderschöne Adventsfenster bestaunt werden. Jeden Tag wurde ein neues Fenster geöffnet, dies in Verbindung mit einem Apéro.

## **Und ausserdem..**

- Die turnenden Vereine von Wohlenschwil und Mägenwil nahmen am Eidgenössischen Turnfest in Biel teil. Die Bevölkerung beider Gemeinden - zusammen mit den Angehörigen der Dorfvereine inkl. Fahndelelegationen - haben den turnenden Vereinen am 23. Juni 2013 auf dem Schulhausplatz Wohlenschwil einen herzlichen Empfang bereitet.
- Die Gruppe Schule & Natur zusammen mit der Musikschule Mellingen-Wohlenschwil präsentierten am 3. Juli 2013 in und vor der Halle blau ein Sommer Open-Air und Grillfest, natürlich u.a. mit Wolischwiler. Rund 100 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten der Musikschule MeWo und der Bläserklasse haben die zahlreichen Besucher begeistert und erfreut.
- Jungwacht/Blauring Wohlenschwil-Mägenwil organisierten am 16./17. August 2013 wiederum ein Open-Air-Kino bei der Schulanlage. Die Organisation und das Wetter waren perfekt.
- Der Seelsorgeverband Mellingen-Tägerig-Wohlenschwil-Mägenwil wurde zwanzigjährig und feierte das Jubiläum am 24. August, mit einem Familienfest im Steinbruch Mägenwil und am 25. August 2013 mit einem Festgottesdienst und -essen in Mellingen.
- Der Spielplatzverein Wohlenschwil führte am 7. Dezember 2013 wiederum einen Raclette-Plausch à discrétion durch. U.a. stattete der Samichlaus einen Besuch ab und das Duo Happy Sound spielte zum Tanze auf.
- Am 15. Dezember 2013 fand in der Pfarrkirche Wohlenschwil die vorweihnachtliche Feier statt. Unter der Leitung von Elisabeth Fischer begeisterten Kirchenchor und Jugendchor der Pfarrei Wohlenschwil-Mägenwil zusammen mit dem Männerchor Hagglingen und Instrumentalisten das Publikum mit Adventsliedern in der vollbesetzten Pfarrkirche.

## **Erneuerung VOLG - erweiterte Öffnungszeiten**

Unser VOLG-Laden wurde erneuert und präsentiert sich seit dem 24. September 2013 in neuer, d.h. in „frisch und fründlicher“ Aufmachung. Ebenfalls sind die Öffnungszeiten attraktiver, d.h. der VOLG-Laden ist nun von Montag bis Freitag von 07.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag von 07.00 bis 15.00 Uhr je durchgehend geöffnet.

## **Waldhaus**

Die Waldhütte war insgesamt 25 (19) Mal vermietet. Für Ortsansässige beträgt die Benützungsgebühr Fr. 80.00 und für Auswärtige Fr. 140.00. Die rustikale Waldhütte bietet Platz für rund 20 Personen. Sie verfügt weder über Strom- noch Wasseranschluss. Die Innenbeleuchtung wie auch die Kochstelle werden mit Gas gespiesen.

## **Festzelt - Vermietung**

Die gemeindeeigene Festhütte, bzw. Teile davon, war insgesamt 9 (9) Mal im Einsatz. Das Festzelt in Alu-Konstruktion weist die Masse 18 x 6 m auf und bietet Platz für ca. 120 Personen. Die Miete des Festzeltes mit Küchenzeltanbau (inkl. Transport und Personal) für ein Wochenende beträgt pauschal Fr. 850.00 bzw. für zwei Wochenenden Fr. 1'300.00. Für die Miete der Festbestuhlung (16 Garnituren) sind Fr. 150.00 bzw. Fr. 200.00 zu bezahlen. Gebührenpflichtig ist jede Benützung von Privatpersonen oder auswärtigen Vereinen und Organisationen. Für die ortsansässigen Vereine und politische Parteien werden keine Benützungsgebühren erhoben.

## **Bibliothek Mellingen**

Die Bibliothek Mellingen wurde 1978 als Genossenschaft gegründet. Es stehen rund 10'000 Medien zur Ausleihe bereit: Romane, Krimis, Bilderbücher, Comics, Kinder- und Jugendbücher in Deutsch und Englisch, Sachbücher und Zeitschriften für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, DVDs und Hörbücher (CDs und Kassetten) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und monatliche Zeitschriften. Weitere Infos über die Bibliothek findet man unter: [www.bibliothek-mellingen.ch](http://www.bibliothek-mellingen.ch). Unsere Gemeinde leistet einen jährlichen Beitrag von Fr. 1'000.00 an die Genossenschaft Bibliothek.

## 4 Gesundheit

### Spitex Heitersberg

Die Spitex - spitalexterne Hilfe, Gesundheits- und Krankenpflege - betreut und pflegt Menschen, die durch Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersgebrechen, Mutterschaft oder ähnliches persönlich eingeschränkt sind, damit sie zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben können.

Zu Beginn dieses Jahres schlossen sich die drei Spitexvereine der Region Heitersberg zur Spitex Heitersberg zusammen. Seit gut einem Jahr steht die Spitex Heitersberg nun für pflegebedürftige Menschen aus zwölf Gemeinden mit 32'000 Einwohnern im Einsatz, so auch für die Gemeinde Wohlenschwil. Mit rund 60 Mitarbeiterinnen zählt sie zu den grossen Spitex-Organisationen im Kanton.

*„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“ (Aristoteles)*

Mit diesem Leitgedanken ist die Spitex Heitersberg am 01.01.2013 offiziell gestartet. Nach einer langen Vorbereitungsphase, welche von verschiedenen Projektgruppen tatkräftig unterstützt worden war, sollte die neue Organisation nun also auf eigenen Beinen stehen. Am Neujahrsapéro mit der gesamten Mitarbeiterschaft wurde die Leitung offiziell von Esther Merkli als Stellvertreterin für alle drei bisherigen Spitexen an den neuen Vorstand und die Geschäftsführerin übergeben. Mitarbeiterinnen und Vorstand hatten die Gelegenheit einander in ungezwungenem Rahmen kennen zu lernen. Wie viele unterschiedliche Vorstellungen und Erwartungen da aufeinander trafen, wurde erst im Verlauf des Jahres so richtig deutlich. Von „für uns ändert sich nichts“ bis „vielleicht ist morgen alles anders“ war so ziemlich alles vertreten. Nun, ein Jahr später, ist allen klar: Eine Fusion ist eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten; sachlich wie auch zwischen- menschlich. Und: Veränderungen gehören dazu.

2013 war ein turbulentes Jahr für die junge Spitex. Aufgrund der Tatsache, dass der Mietvertrag mit dem Alterszentrum am Buechberg nicht verlängert werden konnte und durch der Pensionierung der ehemaligen Stützpunktleiterin Hannelis Scherer, wurden die

Teams Mellingen und Fislisbach-Birmenstorf zusammengelegt und bezogen Ende Juni neue Räumlichkeiten an der Breiti/Bahnhofstrasse in Mellingen. Dies hiess sowohl für die Kundinnen und Kunden wie auch für die Mitarbeiterinnen, sich an bisher unbekannte Personen zu gewöhnen. Auch hier zeigten die Reaktionen deutlich, wie verschieden Menschen sind und wie unterschiedlich sie mit Veränderungen umgehen. Während sich die einen mit den neuen Beziehungen schwer taten, freuten sich die anderen über die Abwechslung und die neuen Begegnungen.

Die Arbeit in der Spitex ist körperlich anstrengend und hinterlässt im Verlauf der Zeit ihre Spuren. So hatten im Verlauf des Jahres ganze acht Mitarbeiterinnen mit mehrmonatigen gesundheitlichen Ausfällen zu kämpfen, was zu Absenzen von gut 3'200 Arbeitsstunden führte. Dank dem Verständnis der KundInnen, der Flexibilität der Arbeitskolleginnen und der teilweisen Neubesetzung der Stellen konnte der Betrieb dennoch aufrechterhalten werden.

Im vergangenen Jahr wurden folgende Leistungen erbracht:

	Pflege in h 2013	Pflege in h 2012	Hauswirtsch. in h 2013	Hauswirtsch. in h 2012	Mitglieder 2013	Mitglieder 2012
Bellikon	212	157	420	443	140	145
Birmenstorf	1'006	876	761	693	328	333
Fislisbach	2'609	3'142	2'349	2'562	461	486
Künten	416	522	526	543	137	139
Mägenwil	1'758	2'132	1'457	1'432	152	153
Mellingen	2'323	2'888	1'699	1'919	331	344
Niederrohrdorf	1'172	1'352	1'713	1'684	347	352
Oberrohrdorf	3'253	2'424	2'470	2'489	467	470
Remetschwil	1'754	1'177	912	725	156	159
Stetten	304	417	356	190	131	134
Tägerig	495	832	62	209	90	92
Wohlenschwil	1'533	1'847	236	301	159	159
Andere Dörfer	-	-	-	-	11	-
<b>Total</b>	<b>16'835</b>	<b>17'766</b>	<b>12'960</b>	<b>13'190</b>	<b>2'910</b>	<b>2'966</b>

Unsere Gemeinde leistete einen prov. Beitrag von Fr. 78'000.00. Bei der definitiven Abrechnung erfolgt eine Aufteilung der nicht gedeckten Kosten im Verhältnis von einem Drittel mit einem Pro Kopf-Beitrag und von zwei Dritteln gemäss den erbrachten Leistungen.

### **Pflegefinanzierung**

Die Neuordnung der Pflegefinanzierung ist Anfang 2011 in Kraft getreten. Seither ist die öffentliche Hand bzw. sind die Gemeinden verpflichtet, die Restkosten zu finanzieren, die nach Abzug von Patienten- und Versicherungsbeiträgen übrig bleiben. Die kantonale Clearingstelle übernimmt die Vorfinanzierung des Anteils der öffentlichen Hand an den Pflegekosten (sogenannte „Restkosten der Pflege“). Die vorfinanzierten Beträge durch den Kanton werden an die zivilrechtlichen Wohnsitzgemeinden, welche die Restkosten der Pflege schlussendlich tragen, weiterverrechnet.

Demgemäss beliefen sich die Restkosten Pflege für die Gemeinde Wohlenschwil für das Jahr 2013 auf Fr. 143'972.80 (138'391.30). Im Budget waren Fr. 120'000.00 eingestellt!

### **Spitalfinanzierung**

Die Gemeinde Wohlenschwil leistete im Jahre 2012 auf Basis der Finanzkraft einen Gemeindebeitrag an die Spitalkosten von Fr. 211'200.00 (198'437.00). Ab dem Jahre 2014 wird die Finanzierung der Spitäler vollständig kantonalisiert, weil die Gemeinden seit 2011 für die Kosten der Pflegefinanzierung aufkommen müssen.

### **Mütter- und Väterberatungsstelle**

Die Mütter- und Väterberatungsstelle für die Gemeinde Wohlenschwil wird von Frau Gremminger betreut und befindet sich im Untergeschoss des Alterszentrums ‚Im Grüt‘ in Mellingen. Allgemeine Informationen zum Dienstleistungsangebot der Mütter- und Väterberatung und spezifische Angaben zum direkten Beratungsangebot in Wohlenschwil sind unter [www.mvb-baden.ch](http://www.mvb-baden.ch) abrufbar. Nachfolgend einige Zahlen:

Beschrieb	2013	2012
Geburten	19	15
betreute Kinder	26	19
Telefonberatungen / E-Mail	18	12
Hausbesuche	13	5
Beratung in der Beratungsstelle 0 - 1 Jahre	29	25
Beratung in der Beratungsstelle 2 -5 Jahre	11	6
Assistentin (nur Wiegen/Messen)	4	9

Unsere Gemeinde leistete im vergangenen Jahr einen ordentlichen Beitrag von Fr. 4'995.75 (12'680.20).

### **Pro Juventute Elternbriefe**

Die Geburt eines Kindes ist ein einzigartiges Ereignis und verändert den Alltag seiner Eltern grundsätzlich. Jetzt gilt es für alle Eltern, sich neu zu orientieren. Die Pro Juventute Elternbriefe begleiten die Eltern in dieser Situation mit unterstützenden Informationen für Pflege, Ernährung und Erziehung. Unsere Gemeinde finanziert Elternbriefe mit Ordner. Im vergangenen Jahr wurden für 7 (6) Familien Elternbriefe bzw. Sammelordner zu total Fr. 532.00 (400.75) ausgehändigt.

### **Obligatorische Krankenversicherung**

Für die Prämienverbilligung 2014 wurden in unserer Gemeinde im vergangenen Jahr insgesamt 182 (170) Anträge eingereicht. Davon hat die Sozialversicherungsanstalt 160 (139) Anträgen mit einer Verbilligungssumme von insgesamt Fr. 499'619.40 (399'478.00) entsprochen. Die Verbilligungsbeiträge richten sich nach den Einkommens- und Vermögensverhältnissen. Als Grundlage dient in der Regel die letzte definitive Steuerveranlagung. Das Antragsformular für Prämienverbilligung muss jeweils bis am 31. Mai eines jeden Jahres eingereicht werden. Formulare und Auskünfte dazu, sind bei der SVA-Gemeindezweigstelle erhältlich. Detaillierte Information findet man auch unter [www.sva-ag.ch](http://www.sva-ag.ch).

### **Pilzkontrolle**

Die Gemeinden sind zuständig für die Organisation und Durchführung der Pilzkontrollen. Unterstützt werden sie dabei durch die kantonale Lebensmittelkontrolle.

Die Pilzkontrolleurin, Frau Margaretha Strebel, Tägerig, hat im vergangenen Jahr für unsere Gemeinde 12 (Vorjahr 11) Pilzkontrollen durchgeführt. Bei 5 Kontrollen wurden 1 kg ungeniessbare und bei 3 Kontrollen 1 kg giftige Pilze festgestellt, wovon 1 grüner Knollenblätter-Pilz! Insgesamt konnte 9 kg essbare Pilze freigegeben werden. Diese Bilanz zeigt, dass sich die Pilzkontrolle lohnt. Für die Kontrollarbeiten, inkl. Aus- und Weiterbildung, wurden Fr. 804.50 (874.60) aufgewendet.



## 5 Soziale Wohlfahrt

### Mittagstisch

Der Mittagstisch wird jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 11.45 Uhr bis 13.30 Uhr im Foyer der Halle blau angeboten.

Das Essen wird nach wie vor von Stefan Koch (Chefkoch, Electrolux Mägenwil) zubereitet und findet bei den Kindern und Erwachsenen grossen Anklang. Die Menüs sind sehr abwechslungsreich und werden immer mit Gemüse und Salat angeboten.

Seit August 2013 verpflegen und betreuen wir durchschnittlich 10 bis 15 Kinder. Oft sind zusätzlich ganze Familien mit dabei, was uns finanziell unterstützt.

Die Preise Fr. 12.00/Kind (Geschwister Fr. 10.00) für fix angemeldete Kinder, wie auch Fr. 14.00/Kind (Geschwister Fr. 10.00) für sporadische Anmeldungen, bleiben weiterhin unverändert. Der Preis beinhaltet die Verpflegung und die Betreuung der Kinder. Unser Reglement und weitere Infos findet man unter [www.mittagstisch-wohlenschwil.ch](http://www.mittagstisch-wohlenschwil.ch)

### Rentenstatistik

Die Kantonale Sozialversicherungsanstalt richtete folgende Renten an Einwohner der Gemeinde Wohlenschwil aus:

Rentenart	Anzahl		Renten pro Jahr in CHF	
	2013	2012	2013	2012
AHV	119	111	2'706'900	2'498'760
IV	18	14	297'240	217'632
Ergänzungsleistung	25	25	448'848	541'716
Hilflosenentschädigung	9	8	51'252	51'504
<b>Total</b>	<b>171</b>	<b>158</b>	<b>3'504'240</b>	<b>3'309'612</b>

### Gemeindezweigstelle Sozialversicherungsanstalt SVA

Die Gemeindezweigstelle SVA ist für Leistungsberechtigte und Beitragspflichtige erste Anlaufstelle. Leiter der Zweigstelle SVA ist Steueramtsvorsteher Jörg Plüss. Die Gemeinde hat von der SVA Aargau einen Beitrag von Fr. 1.50 pro Einwohner oder total Fr. 2'179.50 (Fr. 2'217) für Leistungen, welche die Gemeindezweigstelle für die Bundesaufgaben AHV, IV und EO erbringt, erhalten.

Sozialversicherung Aargau (SVA) stattete unserer SVA-Gemeindezweigstelle einen Kontrollbesuch ab. Die Kontrolle führte zu keinerlei Beanstandungen.

### Arbeitslosenwesen

Arbeitslose und Stellensuchende im **Jahresdurchschnitt**:

Beschrieb	Schweiz		Aargau	
	2013	2012	2013	2012
Arbeitslose	136'524	125'594	9'947	9'374
Arbeitslosenquote	3.2	2.9	2.8	2.7
Stellensuchende	190'734	178'425	13'792	13'109

Von unserer Gemeinde waren per Ende Dezember 2013 insgesamt 23 (17) Personen beim RAV Baden als arbeitslos registriert. 27 (26) Personen waren als Stellensuchende verzeichnet.

### Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

Die Vormundschaftsbehörde heisst ab 1. Januar 2013 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB). Diese Behörde ist nicht mehr der Gemeinderat, sondern neu das Familiengericht als Abteilung am Bezirksgericht Baden. Unsere Gemeinde arbeitet weiterhin mit den Sozialen Diensten Fislisbach zusammen, welche die Berufsbeistände stellt.

Gemäss neuem Kindes- und Erwachsenenschutzrecht gibt es für erwachsene Menschen ausschliesslich Beistandschaften mit unterschiedlichem Schutzbedarf. Die Bezeichnungen Beiratschaft und Vormundschaft kennt das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht nicht mehr.

Die Sozialen Dienste Fislisbach führten für die Gemeinde Wohlen- schwil im Jahr 2013 insgesamt 12 (13) Massnahmen für Kinder und erwachsene Menschen. Im Laufe des Jahres 2013 wurde 1 (0) Mass- nahme mit Entscheid der KESB neu errichtet und durch die Sozialen Dienste Fislisbach geführt. 1 (2) Massnahme konnte im Laufe des Jahres abgeschlossen werden. Per 31. Dezember 2013 wurden 11 (11) durch die Sozialen Dienste geführte Dossiers als laufende Bei- standschaften in das Jahr 2014 übernommen. Zusätzlich wurde ein Mandat für 1 jugendliche Person durch eine Privatperson geführt.

Die Beistände verwalteten für die betroffenen Menschen deren Ein- kommen und Vermögen, erledigten den Zahlungsverkehr und mach- ten die Sozialversicherungsansprüche geltend. Die persönliche Be- treuung gehörte bei allen Beistandschaften ebenfalls zum Auftrag und war eine Selbstverständlichkeit. Regelmässige Gespräche wur- den mit den verbeiständeten Menschen geführt, entweder in den Bü- ros der Sozialen Dienste in Fislisbach oder in den Institutionen, in welchen sich die betroffenen Personen aufhalten. Berufsbeistände können leider aus Kapazitätsgründen nicht so häufig persönliche Kontakte pflegen, wie dies Familienangehörige zu leisten vermögen. Das Engagement von Angehörigen und nahen Bekannten ist daher für betroffene erwachsene Menschen enorm wichtig und wertvoll.

### **Asylsuchende**

Per Ende 2013 wohnten in unserer Gemeinde 6 (6) Asylsuchende. Als Unterkunft für die Asylsuchenden dient ein gemietetes Wohnhaus mit zwei Wohnungen an der Lenzburgerstrasse. Seit Mitte 2010 ist Frau Belqis Akbari, Dorfstrasse 10, Büblikon, nebenamtlich als Be- treuerin der Asylsuchenden in unserer Gemeinde tätig. Für die Asyl- suchenden in unserer Gemeinde wurden Fr. 56'269.35 (53'265.85) ausbezahlt. Demgegenüber konnten Fr. 58'995.45 (54'320.15) ver- einnahmt werden. Dies ergab einen „Gewinn“ von Fr. 2'726.10 (Fr. 1'054.30).

### **Sozialhilfe**

Sozialhilfe bezweckt die Existenzsicherung, fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbstständigkeit und unterstützt die gesellschaft- liche Integration. Sozialhilfe umfasst immaterielle und materielle Hilfe. Anspruch auf Sozialhilfe besteht, sofern die eigenen Mittel nicht ge- nügen und andere Hilfeleistungen nicht rechtzeitig erhältlich sind oder nicht ausreichen. Wer materielle Hilfe bezogen hat, ist rückerstat- tungspflichtig, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse soweit ge- bessert haben, dass eine Rückerstattung ganz oder teilweise zuge- mutet werden kann.

Bei der Sozialhilfe (ohne Asylsuchende) standen den Ausgaben von Fr. 52'095.05 (69'899.80) Einnahmen von Fr. 45'713.15 (29'685.85) gegenüber, was einem „Defizit“ von Fr. 6'381.90 (Fr. 40'213.95) ent- sprach.

Im Kanton Aargau waren im Jahr 2012 total 11'970 (11'701) Sozial- hilfefälle verzeichnet mit Sozialhilfe-Gesamtkosten von Fr. 85'181'855.00 (80'914'711). Die Gemeinden kommen zu 72 % und der Kanton zu 28 % für diese Kosten auf. Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen vergütet der Kanton den Gemeinden an die Kosten der materiellen Hilfe einen prozentualen Anteil, dessen Höhe sich nach der Anzahl der Fälle, bezogen auf die Bevölkerung der Ge- meinde, sowie den pro Einwohner der Gemeinde entstandenen Net- toaufwand im Vergleich zum Kantonsmittel bestimmt.

Basierend auf 14 (19) Fällen, mit Nettoaufwendungen von Fr. 50'659.00 (58'534.00) im Jahr 2012, erhält unsere Gemeinde einen bescheidenen Beitrag von 10.09 (10.24) % oder Fr. 5'111.00 (Fr. 5'994.00).

### **Alimenteninkasso**

Die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen dient dem Kindeswohl. Erfüllt ein Elternteil seine Unterhaltspflicht nicht, so bevorschusst die Gemeinde auf Gesuch hin beim Vorliegen der Voraussetzungen die ganz oder teilweise ausbleibenden Unterhaltsbeiträge. Dies soll die nachteiligen Folgen der ausbleibenden Unterhaltsbeiträge mindern.

Der Gemeinderat hat das Alimenteninkasso an Alimenteninkasso Aargau der Aargauischen Frauenzentrale übertragen.

Beim Alimenterinkasso fielen Ausgaben von Fr. 15'423.55 (Fr. 20'848.05) an. Es konnten Fr. 776.05 (Fr. 6'707.05) wieder vereinnahmt werden. Alimenterinkasso ist keine Sozialhilfe und ist auch nicht rückerstattungspflichtig.

### **Jugend-, Familien- und Seniorenberatung**

Die Jugend-, Familien- und Seniorenberatungsstelle (JFB) Mellingen berät Jugendliche, Erwachsene, Paare und Familien. Die Ratsuchenden können sich bei persönlichen Krisen, bei Konflikten in Partnerschaft und Familie, bei Trennungen oder Scheidungen, bei Erziehungsproblemen, finanziellen Schwierigkeiten etc. an die JFB wenden. Die JFB ist an die berufliche Schweigepflicht gebunden. Die Beratung ist für Ratsuchende kostenlos, da die Gemeinde Wohleneschwil dem JFB-Verband angeschlossen ist. Die Beratungsstelle befindet sich in Mellingen, Kleine Kirchgasse 11, Im Iberg.

Im vergangenen Jahr bearbeitete die Jugend-, Familien- und Seniorenberatungsstelle (JFB) in Mellingen insgesamt 34 (28) Fälle und 3 (3) Kurzkontakte für unsere Gemeinde, dies mit einem zeitlichen Aufwand von 384.20 (343.50) Stunden. Bei den 37 Fällen und Kontakten waren 32 (24) Schweizer und 5 (7) Ausländer betroffen.

Unsere Gemeinde leistete an diese Beratungsstelle einen Beitrag von Fr. 47'793.15 (Fr. 40'783.55).

### **Altersaktivitäten**

Pro Senectute Bezirk Baden, bietet eine breite Palette von Dienstleistungen für ältere Menschen an, wie Mahlzeitendienst, soziale Beratung, finanzielle Hilfe, Treuhanddienste, begleitete Ferienwochen, Kursangebote, Sportgruppen etc.

Unsere Ortsvertreterin, Frau Josefine Heldner (056 470 66 24), gibt darüber gerne Auskunft. Sie versteht ihre Rolle als Ansprechpartnerin für Altersfragen und Altersprobleme aller Art.

### Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 27. Februar 2013 wurden 83 (67) Seniorinnen und Senioren sowie 8 Gäste durch 7 Landfrauen in Halle blau verwöhnt. Die Rhyfäger-Muulörgeler spielten schöne und bekannte Lieder. Wolfgang Dischner hat mit seiner Diashow von der letztjährigen Seniorenreise alte Erinnerungen aufleben lassen.

### Seniorenausflug

Am Dienstag, 3. September 2013 reisten 82 (74) Seniorinnen und Senioren sowie 10 Gäste inkl. Betreuerinnen bei herrlichem Spätsommerwetter ins Greyerzer-Schwarzenburgerland. Alle genossen die Fernsicht auf die Berner Alpen, die reich mit Blumen geschmückten Bauernhäuser und das feine Emmentaler Merängge. Frau Gemeindeammann Erika Schibli übernahm einmal mehr die Kosten für die Getränke. Nach dem Besuch der Firma Kambly in Trubschachen, fuhr die Reiseschar müde aber voller schöner Eindrücke nach Hause.

### Gratulation zum 75. Geburtstag

Frau Heldner durfte das spezielle Geschenk der Pro Senectute 12 (5) Gratulanten überreichen. Dieser Besuch ist oft eine erste Begegnung, um die Angebote der Pro Senectute bekannt zu machen.

### Herbstsammlung

Die Herbstsammlung der Pro Senectute, ergab mit Fr. 7'154.00 (6'839) ein neues, grossartiges Rekordergebnis. Dieses schöne Ergebnis konnte dank grosszügiger Spendefreudigkeit der Bevölkerung und Dank dem grossen Einsatz von 11 Sammlerinnen erreicht werden.

### Spielnachmittag

Der Spiel- und Jassnachmittag findet jeden Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Saal des Pfarreiheimes statt.

### Seniorenturnen

Turnen mit Frau Susanne Fehr am Mittwoch von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Halle blau.

### Senioren-Mittagstisch

Einfach kommen und miteinander essen, und das jeden ersten Donnerstag im Monat im Rössli in Büblikon.

### Alterszentrum Mellingen-Wohlenschwil

Das Alterszentrum, direkt an der Grenze zur Altstadt am Ufer der Reuss gelegen, bietet zumindest den Bewohnern, die noch ausreichend gut zu Fuss sind, zu jeder Zeit Gelegenheit, am Leben im Zentrum des Städtchens teilzunehmen.

Der Vorstand des Vereins Alterszentrum Mellingen-Wohlenschwil setzt sich aus 6 Personen zusammen. Das Präsidium wird von Peter Fessler, Mellingen, ausgeübt. Aus unserer Gemeinde ist Gemeindevorstand Erika Schibli im Vorstand vertreten.

Im Jahre 2002 leistete unsere Gemeinde einen einmaligen Investitionsbeitrag von Fr. 430'000.00 an das Alterszentrum. Dadurch geniessen Einwohner von Wohlenschwil bei der Aufnahme Priorität. Zudem sind die Tagespauschalen gegenüber Auswärtigen um 5 % reduziert.

Im vergangenen Jahr wurden Bewohner von folgenden Herkunftsgemeinden betreut:

Herkunft	2013	2012
<b>Wohlenschwil</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
Mellingen	19	22
übrige Gemeinden	13	9
<b>Total</b>	<b>38</b>	<b>38</b>

Von diesen 38 Bewohnern sind 3 (5) Männer und 35 (33) Frauen. Das Durchschnittsalter bei den Männern lag bei 86.1 (88.5) Jahren und bei den Frauen bei 88.8 (90.2) Jahren.

Die Finanzierung steht auf den drei Säulen Pflege, Betreuung und Hotellerie. Angebote, die in den Bereich «Betreuung» fallen – zum Beispiel Basteln, Singen oder Vorlesen – zahlt der Bewohner aus der eigenen Kasse, genauso wie Leistungen im Bereich der Hotellerie. Die Kosten, die in der Pflege anfallen, werden zwischen Krankenkassen, Kantonen und den Bewohnern aufgeteilt. Die Krankenkassen zahlen maximal 108 Franken pro Pflage-tag, die Bewohner 21.60 Franken. Die restlichen Pflegekosten finanzieren die Kantone.

Die Pflegebedürftigkeit hat ab Besastufe 8 im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr massiv zugenommen. Grund ist, dass die Spitex ihre Leistungen ausgebaut haben (ambulant statt stationär). Deshalb kommen die künftigen Bewohner viel später in das Alterszentrum als dies früher der Fall war und sind deshalb meist auch pflegebedürftiger.

Werden auch Sie Mitglied des Vereins Alterszentrum Mellingen-Wohlenschwil. Mit einem Beitrag von Fr. 50.00 (Einzelperson) / Fr. 80.00 (Paar) / Fr. 80.00 (Kollektiv) sind Sie dabei. Mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Bestrebungen, unseren betagten Mitbürgerinnen und Mitbürgern den Lebensabend zu verschönern. Beitrittsformulare sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

# 6 VERKEHR

## Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil

Die seit 1.1.2009 mit Gemeindevertrag durch die beiden Gemeinden Mägenwil und Wohlenschwil gebildete Einheit der Gemeindewerke MäWo hat sich in allen Belangen sehr gut eingespielt und sich bis heute auch bestens bewährt.

Als Chef der Gemeindewerke wirkt Reto Friedli und als dessen Stellvertreter Urs Meier. Matthias Geissmann als Mitarbeiter und Samuel Pedrazzini als Lernender ergänzen das Team.

Der Werkhof der Gemeindewerke MäWo befindet sich in Mägenwil an der Feuergasse 1 (ehemaliges Feuerwehrlokal). Zu den vielfältigen Aufgaben des Bauamts gehören u.a.:

- Winterdienst
- Gemeindestrassenunterhalt, Strassenreinigung
- Unterhalt der öffentlichen Anlagen inkl. Friedhof und Wanderwege
- Abwasserdienste
- Wasserversorgung
- Kehricht- und Grüngutentsorgung, Betreuung der Sammelstellen
- Naturschutzaufgaben
- Gewässerunterhalt

Die Betriebsrechnung 2013 der Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil - es ist die Fünfte seit Zusammenlegung - schloss mit einem Nettoaufwand von Fr. 508'714.20 (Budget 13 = Fr. 494'600 / Rechnung 12 = Fr. 524'823) ab. Die Kosten werden im Wesentlichen im Verhältnis zu den in beiden Gemeinden geleisteten Stunden und im Übrigen im Verhältnis der Einwohnerzahlen aufgeteilt. Demgemäss hatte sich unsere Gemeinde mit Fr. 219'383.10 oder 43 % (Budget 196'000) zu beteiligen.

Aufteilung Arbeitsstunden Gemeindewerke MäWo				
Gemeinde	2013		2012	
Mägenwil	4'312.5 Std.	56.81 %	3'239.1 Std.	59.77 %
<b>Wohlenschwil</b>	<b>3'279.2 Std.</b>	<b>43.19 %</b>	<b>2'112.5 Std.</b>	<b>40.23 %</b>
Total	7'591.7 Std.	100.00 %	5'251.7 Std.	100.00 %

## Motorfahrzeuge

Ende September 2013 waren in unserer Gemeinde folgende Fahrzeuge registriert:

Fahrzeugart	2013	2012
Personenwagen	859	849
Kleinbusse	0	0
Nutzfahrzeuge	72	70
Arbeitsmotorwagen	1	1
Landw. Motorfahrzeuge	59	55
Motorräder	184	200
Kleinmotorräder	10	9
Anhänger	80	83
Motorfahrräder	35	52
Händlerschilder	10	5

## Anzahl Personenwagen pro 1'000 Einwohner

Wohlenschwil	580	568
Bezirk Baden	538	534
Kanton Aargau	579	573

## Lastwagenfahrverbot

Die Gemeinden Tägerig und Wohlenschwil haben auf der Hauptstrasse Wohlenschwil bzw. Tägerigerstrasse (ehemals Kantonsstrasse K386) die Signalisation eines Fahrverbotes für Lastwagen (Signal 2.07) mit Zusatztafel „Zubringerdienst gestattet“ rechtskräftig verfügt.

## Erweiterung Tempo 30-Zone Reusstal

Aus Gründen der Verkehrssicherheit und mit Zustimmung des BVU Verkehrstechnik, wurde die Verschiebung des Zoneneingangs Tempo 30 auf der Dorfstrasse Büblikon (Reusstal) um rund 110 Meter in Richtung Norden, d.h. ca. 30 Meter bis nach der Einmündung des Unteren Kanalwegs in die Dorfstrasse, veranlasst.

### **Entschärfung Berliner-Kissen und Sanierung Randabschlüsse**

An den zwei Berliner-Kissen auf der Hauptstrasse, Bereich Lindenhof (Tempo 30), fanden nicht alle Gefallen, insbesondere wegen der zu steilen Anfahrtsrampen schüttelte es die Autos zu fest durch. Der Gemeinderat nahm diese Feedbacks ernst und liess diese Kissen etwas sanfter gestalten, dies koordinierend mit der Sanierung der Randabschlüsse an der Museumstrasse.

### **Strassenlärm-Sanierungsprojekt Kantonsstrassen**

Alle Kantons- und Gemeindestrassen müssen gemäss Bundesgesetzgebung bis 2018 lärmtechnisch saniert werden. Der Kanton hat ein Strassenlärmsanierungsprojekt für die Kantonsstrassen K268 (Lenzburgerstrasse) und K269 (Birrfeldstrasse) im Gemeindegebiet Wohlenschwil ausarbeiten lassen. Das Vorhaben beinhaltet die Gewährung von Erleichterungen bei 19 Liegenschaften und 8 unüberbauten Bauparzellen und den Einbau resp. die Rückerstattung von Schallschutzfenstern (und allf. Schalldämmlüftern) bei 11 Liegenschaften. Auch ist eine Rückerstattung für eine von privater Seite realisierte Lärmschutzwand (Grossfeld) enthalten. Die Umsetzung der Massnahmen ist in den Jahren 2013 und 2014 vorgesehen. Die Gesamtkosten betragen rund Fr. 460'000.00, welche sich auf Bund, Kanton und Gemeinde aufteilen. Die privaten Eigentümer beteiligen sich mit rund Fr. 55'000.00. Der Anteil der Einwohnergemeinde Wohlenschwil beläuft sich auf ca. Fr. 124'000.00 (43 % im Innerort).

### **Strassenbauprojekte**

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben den Gemeindeversammlungen vom 22. Mai und 22. November 2013 Kredite für folgende Strassenbauvorhaben bewilligt:

- Verpflichtungskredit von brutto Fr. 100'000.00 für die Sanierung (Deckbelag) Radweg Wohlenschwil-Mägenwil
- Verpflichtungskredit von Fr.1'274'000.00 für die Erneuerung der Hauptstrasse „Nord“ mit Strassenraumgestaltung und Erneuerung der Werkleitungen (Abwasser, Elektrisch und Wasser), Teilstück Einmündung Vogelsangstrasse bis Knoten Usserdorf.

### **Umfahrung Mellingen**

Die öffentliche Planaufgabe der beiden Projekte und des Rodungsgesuchs erfolgte vom 4. Juni 2012 bis zum 3. Juli 2012. Insgesamt gingen 53 Einwendungen ein.

Der Regierungsrat hat am 20. März 2013 über die Einwendungen entschieden und die Abschnitte 1 und 2 der Umfahrung Mellingen NK 268 inklusive flankierende Massnahmen K 268 und K 269, sowie das Rodungsgesuch zu Abschnitt 1 mit Änderungen und Auflagen gutgeheissen.

Nach gründlich erfolgter Güterabwägung hat der Gemeinderat Wohlenschwil entschieden, auf den Weiterzug der vom Regierungsrat abgewiesenen Einwendung zu den Bauprojekten Umfahrung Mellingen an die nächst höhere Instanz zu verzichten.

Hingegen haben gegen die Einwendungs- und Genehmigungsent-scheide des Regierungsrats der VCS Verkehrs-Club der Schweiz und der WWF Schweiz sowie ein privater Gewerbetreibender beim Verwaltungsgericht des Kantons Aargau Beschwerde eingereicht. Darüber dürfte vermutlich erst im Frühjahr 2014 entschieden werden.

Die weiteren Schritte zur Realisierung des Umfahrungsprojekts (Landerwerb und Ausführungsprojekt) können erst nach Erledigung der hängigen Beschwerden eingeleitet werden.

### **Strassenbeleuchtung**

Die Betreuung, die Verwaltung und der Unterhalt der Strassenbeleuchtung erfolgt seit der Modernisierung im Jahr 2000 durch die AEW Energie AG, Regionalcenter Lenzburg.

Es sind 236 (236) Leuchtstellen vorhanden, welche ganznachts leuchten. Mit 8 elektronischen Reglern wird die elektrische Leistung ab 22.00 Uhr um ca. 40 % reduziert.

Es wurde der Gruppenersatz (strangweiser Ersatz) gemäss Servicevereinbarung durchgeführt. Zusätzlich mussten 5 (9) Frühausfälle ersetzt werden.

Für die Strassenbeleuchtung in der ganzen Gemeinde wurden im vergangenen Jahr Strom bzw. Stromkosten wie folgt aufgewendet:

<b>Strassenbeleuchtung (4. Quartal 2012 bis 3. Quartal 2013)</b>			
Beschrieb	Einh.	2012/13	2011/12
<b>Stromverbrauch total</b>	kWh	<b>96'663</b>	<b>94'863</b>
Strom pro Nacht total	kWh	265	260
Strom pro Nacht/Einw.	kWh	0.18	0.18
<b>Kosten Strom total</b>	Fr.	<b>14'511.95</b>	<b>14'439.00</b>
Kosten pro Nacht total	Fr.	39.75	39.55
Kosten pro Nacht/Einw.	Rp.	2.65	2.69
Anzahl Leuchtstellen	Stk.	236	236

### **Fahrplanwesen; Fahrplanexperte Jürg Blunschli**

Jürg Blunschli, Postweg 10, Wohlenschwil, steht dem Gemeinderat seit einigen Jahren als versierter Fahrplanexperte beratend zur Seite.

Seit dem Jahr 2013 (genauer: seit dem Fahrplanwechsel vom Dezember 2012) hat unsere Gemeinde nun auch am Samstag während des ganzen Tages Busverbindungen im Halbstundentakt. Damit besteht auch am Samstag am Heitersberg ein schlanker Anschluss auf die S3 nach Zürich. Im Übrigen blieben die langjährigen Unzulänglichkeiten im Postautobetrieb bestehen.

Weitere Interventionen erübrigten sich allerdings, da auf den Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2013 echte Verbesserungen angekündigt und eingeführt wurden: Zusätzliche Postautos zu Spitzenzeiten sollen die Anschlüsse am Heitersberg sichern. Es ist davon auszugehen, dass sich dies bewährt - der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2014 wird diesbezüglich Bilanz ziehen.

### **Öffentlicher Verkehr; Kosten**

Die Kosten für das bestellte Angebot im Regional- und Agglomerationsverkehr 2013 beliefen sich nach Abzug der Verkaufserlöse aus dem Billetverkauf und des Bundesanteils auf Fr. 133'105'122.00 (Vorjahr 132'354'714).

Die Gemeinden haben sich daran mit 40 % oder mit Fr. 53'242'049.00 (53'554'395) zu beteiligen. Die Berechnungsformel der Gemeindebeiträge basiert auf dem Einwohner- und Bedienungsfaktor. Gemäss Datenblatt 2013 wurden für unsere Gemeinde 447 (437) Bus-Abfahrten gewichtet, dies bei einem Einwohnerbestand von 1'478 (1'434). Demgemäss hat sich die Gemeinde Wohlenschwil mit einem Beitrag von Fr. 46'925.00 (45'399) oder mit Fr. 31.74 (32.06) pro Einwohner an den Kosten zu beteiligen.

### **Abgabe von SBB-Tageskarten gemeinsam mit Mägenwil**

Die Gemeinden Mägenwil und Wohlenschwil bieten seit vier Jahren zwei unpersönliche „Tageskarten Gemeinde“ der 2. Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, RhB und PostAuto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

Im vergangenen Jahr lag die Auslastung mit 702 verkauften Tageskarten bzw. 96 (92) % erfreulich hoch und lässt sich kostenneutral gestalten. Die Tageskarten wurden wie folgt verkauft: 251 Tageskarten oder 36 % an Mägenwiler, 133 oder 19 % an Wohlenschwiler und 318 oder 45 % an Auswärtige.

Die Tageskarten werden im Jahr 2014 an Einwohner von Mägenwil und Wohlenschwil zum Vorzugspreis von Fr. 40.00 (bisher 37.00) und an Auswärtige zum Preis von Fr. 44.00 (40.00) abgegeben.

Vom „Last-Minute“-Angebot von Fr. 25.00 pro Tageskarte kann kurzfristig, werktags ausschliesslich am Gültigkeitstag ab 08.00 Uhr und für Samstag/Sonntag jeweils am vorangehenden Freitag ab 14.00 Uhr, Gebrauch gemacht werden. Nur gegen Barzahlung direkt am Schalter der Gemeindekanzlei. Eine vorgängige Reservation von „Last-Minute“-Angeboten ist nicht möglich.

Die Verwaltung der beiden Tageskarten erfolgt für beide Gemeinden zentral durch die Gemeindeverwaltung Mägenwil, weshalb Reservationen ausschliesslich dort möglich sind (Tel. 062 889 89 39, am Schalter oder im Internet [www.maegenwil.ch](http://www.maegenwil.ch)).

# 7 UMWELT, RAUMORDNUNG

## ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

### Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Eigenkapital 31.12.2012	Fr.	73'020.43
<b>Eigenkapital 31.12.2013</b>	<b>Fr.</b>	<b>102'369.63</b>
Zunahme Eigenkapital 2013	Fr.	29'349.20

### **Entsorgungsaufwand**

Insgesamt mussten für die Abfallbeseitigung, inkl. Kapitalfolgekosten, Fr. 157'934.90 (171'928.37) oder rund Fr. 105.00 (116.00) pro Einwohner aufgewendet werden. An Kehrichtgebühren und Rückerstattungen wurden Fr. 187'788.40 (185'591.70) vereinnahmt, was zu einer Einlage von Fr. 29'853.50 (13'663.33) in die Spezialfinanzierung führte.

### **Tauschmarkt, Sperrgut, Kaffeehock**

Die Entrümpelungsaktion vom Samstag, 4. Mai 2013 - pro Haushalt konnte max. 1 m3 Sperrgut kostenlos entsorgt werden - verlief diszipliniert und in allen Belangen effizient. Die Mitarbeiter der Gemeindegewerke MäWo samt Schulhauswart und deren Lehrlinge, verstärkt durch Ratsmitglieder, legten sich einmal mehr mächtig ins Zeug. Die weiblichen Ratsmitglieder samt Partnerinnen und Kanzlerfrau betrieben die Kaffeestube und spendeten das viele leckere Gebäck. Der Erlös daraus wurde zu Gunsten des Mittagstischs überwiesen.

Das Ergebnis der Aktion lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Was	<b>04.05.2013</b>	12.05.2012	14.05.2011
Witterung	bewölkt	regnerisch	sonnig, schwül
Erlös Kaffeestube	Fr. 527.20	Fr. 581.70	Fr. 660.00
Sperrgut	9'380 kg	10'020 kg	13'140 kg
Alteisen	2'600 kg	2'580 kg	2'100 kg
Steinzeug	1 Kleinlaster	1 Kleinlaster	1 Kleinlaster
PolyStyrol 500-Liter	13 Stk.	9 Stk.	9 Stk.

### **Abfallstatistik 2013**

Art	2013	2012
Hauskehricht	221.61 Tonnen	203.88 Tonnen
Grüngut	312.59 Tonnen	323.56 Tonnen
Altpapier	89.30 Tonnen	92.80 Tonnen
Altglas	49.56 Tonnen	48.16 Tonnen
Alteisen	5.19 Tonnen	6.53 Tonnen
Büchsen	2.67 Tonnen	3.15 Tonnen

### **Rücktritt als Belader Kehrichtfahrzeug**

Herr Karl Füglistaller-Knechtli, Nüeltsche 1, Wohlenschwil, hat nach rund 50-jähriger Mitarbeit im Bereich Kehrichtabfuhr seinen Rücktritt per Ende 2013 erklärt.

### **Untersuchung belastete Standorte**

Der Kanton beteiligt sich zu 30 % an den Kosten für Untersuchungen, Überwachungen und Sanierung von ehemaligen Deponien mit einem wesentlichen Anteil Siedlungsabfälle, auf die seit dem 1. Februar 1996 keine Abfälle mehr gelangt sind, dies unter der Einschränkung, dass mit der Sanierung bis Ende 2017 begonnen wird. Zusätzlich beteiligt sich der Bund ohne terminliche Vorgaben zu 40 %. Die restlichen 30 % sind gemäss dem Verursacherprinzip bei ehemaligen Gemeindedepoien durch die Gemeinde zu tragen.

Der Gemeinderat beabsichtigt nun im Jahre 2014 drei belastete Standorte (Reusshalde / Pfafferaai / Sandloch) historisch untersuchen zu lassen und falls nötig, anschliessend auch die technischen Untersuchungen vornehmen zu lassen. Im Budget 2014 werden dafür die finanziellen Mittel eingestellt.



## ABWASSERBESEITIGUNG

### Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Eigenkapital 31.12.2012	Fr. 595'162.40
<b>Eigenkapital 31.12.2013</b>	<b>Fr. 887'862.25</b>
Zunahme Eigenkapital 2013	Fr. 292'699.85

### **Teilrevision Generelle Entwässerungsplanung GEP**

Der Generelle Entwässerungsplan wurde aus dem ehemaligen Generellen Kanalisationsprojekt (GKP) entwickelt. Er ist umfassender und zeigt, wie das Abwasser unter Beachtung der ökologischen und ökonomischen Aspekte abzuleiten ist und die ober- und unterirdischen Gewässer qualitativ und quantitativ geschützt werden können. Als wichtiges Instrument der Gemeindebehörde ist er die Grundlage für den zweckmässigen Ausbau und die Werterhaltung der kommunalen Abwasseranlagen sowie für die Entwässerungsart der einzelnen Parzellen. Mit dem GEP werden Fehlinvestitionen vermieden; er ist laufend den veränderten Verhältnissen anzupassen und ca. alle 15 Jahre umfassend zu überarbeiten.

Gruner Ingenieure AG, Aarau, wurde vor einiger Zeit mit der Teilrevision der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) beauftragt. Konkret geht es dabei um die Aktualisierung der Vorprojekte Baugebiet, Sanierungsplan und Fremdwasser. Die teilrevidierte GEP wird im Laufe des Jahres 2014 vorliegen.

### **Entwässerungs-Unterhaltsarbeiten**

Budgetgemäss wurden in Büblikon diverse GEP-Unterhaltsarbeiten an öffentlichen Abwasseranlagen u.a. mit Inliner durch die ISS Kanal Services AG, Boswil, ausgeführt.

Die öffentliche Kanalisation im Einzugsgebiet der Schutzzone Froberg wurde durch die Firma Fretz Kanal-Service AG, Cham, einer Dichtheitsprüfung unterzogen (muss im Turnus von 5 Jahren gemacht werden).

## **Kläranlage ARA Mellingen**

Dem Abwasserverband Region Mellingen gehören die Gemeinden Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Mägenwil, Tägerig, Wohlenwil und Birrhard an. Die Abwasser-Reinigungsanlage (ARA) ist für einen Einwohnergleichwert von 23'000, einen Trockenwetterzufluss von 141 Liter/sec bzw. 507 m<sup>3</sup>/h, sowie auf einen Regenwetterzufluss von 282 Liter/sec bzw. 1'015 m<sup>3</sup>/h ausgelegt.

Präsident des Vorstandes ist Bruno Gretener, Mellingen. Von unserer Gemeinde ist Gemeinderätin Nadia Diserens im Vorstand vertreten. Dem Vorstand steht eine Technische Kommission zur Seite, welche von Kurt Scherer, Oberrohrdorf, präsiert wird. Die Anlage wird von Klärmeister Ruedi Bürki zusammen mit seinem Team betrieben und unterhalten.

Der Geschäftsbericht 2013 des Abwasserverbandes Region Mellingen kann unter [www.ara-mellingen.ch](http://www.ara-mellingen.ch)>Info-Material eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

## WASSERVERSORGUNG

### Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Eigenkapital 31.12.2012	Fr. 1'122'553.85
<b>Eigenkapital 31.12.2013</b>	<b>Fr. 57'083.55</b>
<b>Abnahme Eigenkapital 2013</b>	<b>Fr. 1'065'470.30</b>

### **Wasserverbrauch (4. Quartal 12 bis 3. Quartal 13)**

Beschrieb	Einh.	2012/13	2011/12
<b>Total Verbrauch</b>	<i>m3</i>	<b>103'739</b>	<b>102'925</b>
Verbrauch pro Tag	<i>m3</i>	284	282
Verbrauch pro EW/Tag	<i>Liter</i>	189	192
Installierte Zähler	<i>Anz.</i>	447	441

## Wasserversorgung - Bilanzen

Vom Grundwasserpumpwerk Frohberg wurden im vergangenen Jahr insgesamt 161'533 (132'124) m<sup>3</sup> Wasser gepumpt inkl. dem Wasserbezug von Mellingen. Rund 58'000 m<sup>3</sup> wurden nicht über Wasserzähler erfasst (Feuerwehr, Brunnen, Spülaktionen, Lecke etc.).

Für die Wasserversorgung wendeten die Gemeindewerke MäWo als zuständige Brunnenmeister ca. 1'124 (370) Arbeitsstunden auf.

## Netzverbund Mägenwil-Wohlenschwil

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinden Mägenwil und Wohlenschwil haben dem hydraulischen Zusammenschluss der beiden Wasserversorgungen im Mai 2011 zugestimmt. In der Zwischenzeit sind die Arbeiten weit fortgeschritten. Auf einer Länge von 1.4 km wurde zwischen den beiden Dörfern eine Transportleitung gebaut. Ebenso wurde eine zweite Reservoirleitung im grabenlosen Verfahren auf einer Länge von 200 m zum Reservoir Hanenberg erstellt. Im Bifang wurde ein Messschacht aus Ortsbeton erstellt, damit der Wasseraustausch zwischen Mägenwil und Wohlenschwil laufend gemessen werden kann.

Beim Reservoir Hanenberg wurde eine zusätzliche Wasserkammer mit 660 m<sup>3</sup> Inhalt erstellt und das Schieberhaus vergrössert. Die neue Kammer wurde Anfangs Februar 2014 in Betrieb genommen. Derzeit sind die letzten Arbeiten im Schieberhaus im Gange. Die Wiederaufforstung ist noch ausstehend.

Das Stufenpumpwerk Hanenberg wird nicht mehr benötigt. Es wurde komplett leergeräumt. Beim Reservoir Dorf erfolgte ein Teilrückbau. Im Grundwasserpumpwerk Frohberg und im Verbindungsschacht Mellingen mussten die bestehenden Pumpen ersetzt werden. Die Betriebswarte der Fernsteuerung Wohlenschwil im Gemeindehaus wurde aufgegeben und in die Betriebswarte Mägenwil im Werkhof integriert. Die Löschreserve im Reservoir Halde Mägenwil wurde von 300 m<sup>3</sup> auf 400 m<sup>3</sup> erhöht. Offen ist noch der Ausbau des Löschbogens und der Löschklappe.

Die Schlussarbeiten erfolgen im Februar und März 2014. Am 17. Mai 2014 ist eine öffentliche Einweihungsfeier geplant. Es kann aber jetzt schon prognostiziert werden, dass die Gesamtkosten tiefer liegen werden als der bewilligte Kredit.

## Inspektion Trinkwasserversorgung; Qualitätskontrollen

Beim Trinkwasser handelt es sich hauptsächlich um Grundwasser (Grundwasserfassung Frohberg) und in geringem Masse um Quellwasser. Das Grundwasser wird mit UV behandelt.

Die Resultate der periodischen Kontrollen durch das kantonale Amt für Verbraucherschutz entsprachen den Anforderungen an Trinkwasser gemäss Hygieneverordnung.

Die Proben wiesen einwandfreie Qualität auf. Eine physikalisch-chemische Untersuchung im Frühjahr 2013 zeigte folgende Werte:

Parameter	Einheit	GWP Frohberg
Ruhewasserspiegel	m ü.M.	386.60
Färbung	-	farblos
Bodensatz	-	ohne Befund
Geruch	-	ohne Befund
Trübung	TE/F, 90	0.1
Leitfähigkeit, 25°C	µS/cm	695
pH-Wert bei 10 °C	-	7.4
Säureverbrauch	mmol/l	6.91
Carbonathärte	°fH	34.5
Gesamthärte	°fH	37.2
Natrium	mg/l	7.9
Kalium	mg/l	1.5
Calcium	mg/l	119
Magnesium	mg/l	18.2
Ammonium	mg/l	<0.02
Chlorid	mg/l	11.2
Nitrat	mg/l	22
Sulfat	mg/l	16
Hydrogencarbonat	mg/l	420
Total. org. Kohlenstoff	mg/l	0.5
Summe Anionen	mval/l	7.86
Summe Kationen	mval/l	7.82
Ionenbilanz	-	0.994

### **Wasserleitungsleck**

Im vergangenen Jahr traten insgesamt 20 (1) Wasserleitungsbrüche auf, die notfallmässig repariert werden mussten. Bis zur Druckerhöhung (Aufhebung der Niederzone) waren es 4 und ab der Druckerhöhung vom 30. Oktober bis Ende 2013 deren 16. Wiederholt traten am gleichen Tag bis zu 3 Leitungsbrüche an verschiedenen Orten auf. Ursache der Leitungsbrüche dürfte einerseits die Druckerhöhung gewesen sein, andererseits aber auch das Alter der Leitungen.

### **Hydranten und Schieber**

Es wurden 2 (3) Hydrantenunterteile durch die Firma Hinni revidiert. Alle 95 Hydranten sind mit Ausnahme von kleineren Mängeln (Deckel, Farbe, Dichtheit) in betriebssicherem Zustand.

Die Firma Hinni hat in den letzten beiden Jahren 411 Schieber kontrolliert. Davon zeigten sich 356 Schieber (87 %) in gutem Zustand. 28 Schieber wiesen grössere und die Übrigen kleinere Mängel auf. In einem nächsten Schritt gilt es alle Schieber mit einer Nummer zu versehen, dies analog den Werkleitungsplänen.

### **Beiträge für Löschwasserversorgung**

Die Gemeinden erhalten für Investitionen im Löschwasserbereich einen jährlichen Pauschalbeitrag von Fr. 100.00 für jeden einsatzbereiten Hydranten und einmalig Fr. 1'000.00 an jeden neu gesetzten Hydranten aus dem kantonalen Löschfonds.

### **Nitratprojekt Wohlenschwil**

Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) hat gemäss dem Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer die Verlängerung des Nitratprojektes 2009 bis 2014 genehmigt. Berechnungen haben ergeben, dass sich bei Umsetzung der Massnahmen die theoretische Nitratbelastung im Jahr 2014 auf 22,6 mg/l reduziert, d.h. dass damit das Qualitätsziel von 25 mg/l für Trinkwasser unterschritten würde.

Für das Jahr 2013 wurden im Rahmen des Nitrat-Projektes Wohlenschwil Beiträge (Stilllegungen, Trinkwasservertrag, Kunstwiesen und Streifen- bzw. Direktsaat) von insgesamt Fr. 96'060.00 (Vorjahr 98'074) ausbezahlt.

Der Bund leistete daran einen Beitrag von Fr. 76'337.00, der Kanton einen solchen von Fr. 8'542.00 und die Gemeinde Wohlenschwil einen solchen von Fr. 11'181.00 (11'579).

Der Nitratgehalt im Trinkwasser liegt aktuell bei 19 mg/l, d.h. deutlich unter dem Qualitätsziel von 25 mg/l und unter dem Toleranzwert von 40 mg/l.

## **GEWÄSSER, NATURSCHUTZ**

### **Öffentliche Gewässer**

Jedes dauernd oder periodisch Wasser führende Gerinne gilt, wenn es das Grundstück seines Ursprungs verlassen hat, als öffentliches Gewässer, sofern an ihm nicht privates Eigentum nachgewiesen ist. Öffentliche Gewässer sind Seen, Flüsse, Bäche und Kanäle, Grundwasserströme und andere wichtige Grundwasservorkommen, Weiher, die aus öffentlichen Gewässern gespiesen werden, und Bachquellen.

Gemäss Fliessgewässerkataster beträgt die gesamte Bachlänge in unserer Gemeinde 5'508 m (ohne Reuss). Davon sind auf einer Länge von 3'161 m die Bäche offen geführt und auf einer Länge von 2'347 m (noch) eingedohlt. Zudem partizipiert unsere Gemeinde auf einer Länge von 1'492 m einseitig an der Reuss (Grenzgewässer).

Der Beitragssatz der Gemeinde Wohlenschwil i.S. Bau und Unterhalt der öffentlichen Gewässer für die Jahre 2010 bis 2013 ist auf 55 % festgesetzt. Für die Jahre 2014 bis 2017 wurde der Beitrag um 5 % auf neu 60 % erhöht, dies wegen Veränderung der Baugebietsfläche.

Die Nitratwerte der Bachwässer in unserer Gemeinde bewegten sich innerhalb dem Qualitätsziel für Trinkwasser von 25 mg/l.

### **Ökologisches Vernetzungsprojekt**

Gestützt auf die Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Kanton, sind in Wohlenschwil mit einzelnen Landwirten Bewirtschaftungsverträge zur ökologischen Aufwertung des Kulturlands abgeschlossen worden. Gemäss dieser Vereinbarung beteiligt sich die Gemeinde als Trägerschaft an den Beitragskosten.

Im Jahre 2013 wurden Öko-Projekte mit einer Fläche von 19.67 Hektaren, entsprechend den Richtlinien des Programms „Bewirtschaftungsverträge Naturnahe Landwirtschaft“ (Beve), bewirtschaftet, für welche insgesamt Fr. 30'790.00 Beiträge an 6 Bewirtschafter ausbezahlt wurden. Nach Abzug des Bundesbeitrages ergibt sich ein Gemeindebeitrag von Fr. 9'522.00.

## RAUMPLANUNG

### Regionalplanung

Der Regionalplanungsverband löst regionale Aufgaben im engeren und weiteren Bereich der Raumentwicklung. Der Verband fördert die überkommunale Zusammenarbeit und stärkt damit die Interessenvertretung der Gemeinden und der Region. Der Verband berät und unterstützt die Gemeinden bei Vernehmlassungen und dem Vollzug von eidgenössischen und kantonalen Erlassen. Die Gemeinde leistet jährlich einen Beitrag von rund Fr. 1.00 pro Einwohner an diese Organisation.

Geschäftsleitung und Vorstand behandelten an sechs bzw. fünf Sitzungen die verschiedenen Geschäfte. Die wichtigsten Themen im vergangenen Jahr waren:

- *Zukunft der Repla*
- *Regionale Stellungnahme zur kant. Richtplananpassung Siedlungsgebiet / Siedlungsbegrenzungslinien / Wohnschwerpunkte*
- *Anhörung zum Sachplan des Bundes, Teil Infrastruktur Schiene*
- *Teilüberarbeitung Nutzungsplanung Gemeinde Fislisbach*
- *Teilrevision Baugesetz*
- *Massnahmen zur Sicherstellung genügender Asylunterkünfte mit Teilrevision des Sozialhilfe- und Präventionsgesetzes*
- *S-Bahn Aargau 2016 ff.*

Das Gemeindegemeinschaftsseminar wurde zum Thema „Ortskerne und Testplanungen“ durchgeführt.

Aufgrund der kritischen Grösse für den Fortbestand der Repla ist der Vorstand zur Erkenntnis gelangt, dass eine Weiterführung der Repla im bisherigen Umfang und Rahmen nicht mehr in Frage kommt, weshalb eine Auflösung angestrebt wird. Die Gemeinden der Repla Rohrdorferberg-Reusstal möchten sich teilweise dem Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt, teilweise der Planungsgruppe Baden Regio anschliessen. Es wurden mit beiden Planungsverbänden entsprechende Gespräche geführt. Im Sommer 2014 sollen die Gemeindeversammlungen über die Auflösung der Repla Rohrdorferberg-Reusstal und die Aufnahme bei den Nachbar-Replas entscheiden.

### Stand der Erschliessung

Der Stand der Erschliessung wurde in Zusammenarbeit mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt BVU per Ende 2013 aktualisiert. Die gesamte Bauzonenfläche beträgt 53.1 ha. Davon sind 45.8 ha oder 86 % überbaut, 3.8 ha sind baureif (davon 1.1 ha Zone OE), 1.6 ha baureif in 5 Jahren und 1.9 ha langfristige Reserven.

### Erdgasversorgung

Erdgas ist eine zuverlässige Energie, mit der man sparsam und umweltfreundlich heizen und kochen kann. Weil die «Pipeline» direkt ins Haus führt, ist kein Tank notwendig und man muss sich nie um Brennstoffnachschub kümmern. Die Regionalwerke AG Baden haben im Jahre 2007 in Koordination mit dem Radweg „Birrhard-Wohlenschwil“ die Erdgasleitung bis nach Büblikon verlegt. Die Erdgasversorgung unserer Gemeinde soll in den kommenden Jahren etappenweise, in Koordination mit der Erneuerung bzw. Sanierung von Gemeindewerkleitungen, erfolgen.

Statistik Erdgas Wohlenschwil	2013	2012
Anschlussleistung	149 kW	134 kW
Anzahl Erdgasanlagen	8	7
Erdgasverkauf	173'738 kWh	106'623 kWh
Netzlänge Hauptleitung	2'496 m	2'496 m

Im vergangenen Jahr erfolgten keine Netzerweiterungen.

# 8 VOLKSWIRTSCHAFT

## ELEKTRIZITÄTSWERK

### Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk

Eigenkapital 31.12.2012	Fr. 1'052'734.11
<b>Eigenkapital 31.12.2013</b>	<b>Fr. 940'752.56</b>
Abnahme Eigenkapital 2013	Fr. 111'981.55

<b>Stromverbrauch (4. Quartal 2012 bis 3. Quartal 2013)</b>			
Beschrieb	Einh.	2012/13	2011/12
Zone 1 (HT)	kWh	2'609'661	2'434'259
Zone 2 (NT)	kWh	4'142'318	4'036'270
<b>Stromverbrauch total</b>	<b>kWh</b>	<b>6'751'979</b>	<b>6'470'529</b>
Verbrauch pro Tag	kWh	18'498	17'727
Verbrauch pro EW/Tag	kWh	12.3	12.0
Installierte Zähler	Anz.	740	733
Installierte Zahlautom.	Anz.	6	5

### **EW-Betriebsleitung**

Albert Ducret ist Betriebsleiter des Elektrizitätswerkes Wohlenschwil und somit für alle technischen Belange, inkl. Reparaturen und Unterhalt der Anlagen, zuständig und für technische Fragen und Probleme Ansprechperson.

EW-Betriebsleiter Albert Ducret leistete zusammen mit seinem Personal im vergangenen Jahr insgesamt 106 (118) Arbeitsstunden.

### **Plangenehmigungsverfügungen ESTI**

Das Eidg. Starkstrominspektorat ESTI hat am 4.10.2013 die Plangenehmigungsverfügungen für die neue Transformatorenstation Oberberg sowie für das 16 kV-Kabel zwischen den Trafo-Stationen Höhlestrasse und Oberberg mit Einschlaufung in die TS Oberberg erlassen.

### **Erneuerung Trafo-Station Höhlestrasse**

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 16.11.2012 wurde ein Verpflichtungskredit für die Erneuerung der Trafo-Station Höhlestrasse bewilligt. Das Eidg. Starkstrominspektorat führte Ende Oktober 2013 eine Abnahme bzw. Inspektion durch. Die Prüfinstanz bestätigte, dass die Anlagen fachmännisch und vorschriftsgemäss erstellt wurden, sich diese in einem guten Zustand befinden und die Auflagen der Plangenehmigungsverfügung erfüllt wurden.

### **Netzverstärkung Oberberg mit neuer Trafo-Station**

An der Gemeindeversammlung vom 22.5.2013 wurde ein Kredit von Fr. 407'000.00 für die Elektra-Netzverstärkung des Gebietes Oberberg, mit neuer Trafo-Station an der Hagglingerstrasse (im ehemaligen Stufenpumpwerk Hanenberg der Wasserversorgung), bewilligt. U.a. musste zwischen der Trafo-Station Höhlestrasse und der neuen Trafo-Station Oberberg eine 16kV-Verbindungsleitung auf einer Länge von 335 Metern verlegt werden. Ab Trafo Höhlestrasse bis zur Hagglingerstrasse wurde übrigens gleichzeitig auch die alte Hauptwasserleitung ersetzt.

### **Elektra-Hausinstallationskontrollen**

Die Kontrolle der elektrischen Installationen soll lebensgefährliche Unfälle und die Zerstörung von Sachgut durch unsachgemässe oder defekte Elektroinstallationen verhindern. Deshalb müssen Installationen von einem unabhängigen Kontrollorgan oder von einer akkreditierten Inspektionsstelle geprüft werden.

Im Auftrag unseres Elektrizitätswerks führt die AEW Energie AG (AEW), Regional Center Lenzburg, die Aufgaben bezüglich der Niederspannungsinstallationsverordnung NIV durch. In unserer Gemeinde müssen elektrische Installationen alle 20 Jahre überprüft werden. Beim Gewerbe beträgt die Kontrollperiode je nach Gefährdungspotential 1, 5 oder 10 Jahre. Bei Handänderungen müssen die Installationen unabhängig kontrolliert werden, wenn die letzte Kontrolle länger als 5 Jahre zurückliegt.

Im Jahr 2013 wurden 12 (17) Installationsanzeigen geprüft. Ausserdem wurden 6 (6) Gesuche für den Anschluss von Wärmepumpen geprüft. Bei 9 (8) Gebäuden waren periodische Kontrollen fällig.

### **EnergieberatungAARGAU**

Die energieberatungAARGAU wird über eine zentrale Energieberatungsstelle geführt. Sie ist die Anlauf- und Auskunftsstelle der kantonalen Energieberatung und ist wie folgt erreichbar: Tel. 062 835 45 40 / Mail: energieberatung@ag.ch. Sie berät bei Fragen zur Gebäudehülle, zur Haustechnik sowie zum rationellen und umweltschonenden Einsatz von Energie.

### **Erdwärmesonden / Erdkollektoren**

In unserer Gemeinde sind derzeit insgesamt 46 (46) Erdwärmesondenanlagen mit insgesamt 74 (74) Sonden, mit einer durchschnittlichen Bohrtiefe von 146 Metern (Tiefen zwischen 50 bis 280 Metern) bewilligt bzw. in Betrieb. Die Bohrtiefe aller Anlagen liegt bei 9'730 Metern.

## **GEWERBE**

### **Wechsel im Restaurant Mühle**

Nach 28-jähriger Wirtstätigkeit im Restaurant Mühle ging Frau Lucie Arpagaus am 12. August 2013 in den wohlverdienten Ruhestand. Seit dem 4. September 2013 führt die Walliserin Frau Monique Mudry das Restaurant Mühle in Pacht weiter.

Das Kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit hat an Frau Monique Mudry, Restaurant Mühle, die Bewilligung für den Ausschank bzw. Verkauf von Spirituosen (Kleinhandelsbewilligung) erteilt.

## **LANDWIRTSCHAFT**

### **Aufhebung Landwirtschaftskommission**

Im revidierten Landwirtschaftsgesetz des Kantons Aargau vom 1. August 2012 ist eine kommunale Landwirtschaftskommission nicht mehr erwähnt bzw. nicht mehr vorgesehen, weshalb die Landwirtschaftskommission Wohlenschwil per Ende 2013 aufgehoben wurde. Sollten sich inskünftig landwirtschaftsspezifische Aufgaben ergeben, wird der Gemeinderat projektbezogene Arbeitsgruppen bilden mit Vertretern der Landwirtschaft und des Gemüsebaus.

### **Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft**

Seit 1.1.2002 ist Alex Füglistaller als Leiter der Gemeindeackerbaustelle zuständig. Er ist tätig u.a. beim Vollzug verschiedener agrarpolitischer Massnahmen und der vom Bund angeordneten, statistischen Erhebungen, wie Landwirtschafts- oder Betriebszählung, Viehzählung etc.

Der bisherige Begriff „Gemeindeackerbaustelle“ stammt aus den Nachkriegsjahren und ist veraltet. Die Bezeichnung wurde dem neuen Aufgabenprofil angepasst und wird neu als „Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL)“ bezeichnet. Ab 2014 müssen die Gemeinden keine Feld- und Stallkontrollen mehr durchführen. Die Bereiche Beratung und Kontrolle werden strikte getrennt. Die Kontrollarbeiten werden ab 2014 an akkreditierte Kontrollorganisationen übertragen. Die Aufgaben der KEL konzentrieren sich neu auf die Beratung bzw. Unterstützung der Landwirtinnen und Landwirte bei der jährlichen Datenerfassung.

Der bisherige Leiter der Gemeindeackerbaustelle, Herr Alex Füglistaller, hat sich bereit erklärt, die Leitung der KEL mit geänderten Aufgaben während der neuen Amtsperiode 2014/17 zu übernehmen.

# 9 FINANZEN, STEUERN

## Finanzstatistik

	Beschrieb	2013	2012	2011	2010	2009
A	Einwohnerzahl 31. Dezember	1'492	1'473	1'477	1'434	1'366
B	Steuern / Finanzausgleich	3'932'286	3'675'313	3'872'974	3'547'851	3'882'877
C	Belastbarkeitsquote	678'252	387'040	810'612	608'928	1'120'793
D	Nettozinsen	131'579	73'770	176'695	206'239	209'707
E	Eigenfinanzierung	546'672	313'270	633'917	402'689	911'085
F	Nettoinvestitionen NI	204'712	423'036	102'057	221'815	- 158'348
G	Nettoschuld	3'216'733	3'558'693	4'295'210	4'827'071	5'007'945
H	Verschuldungsgrenze	8'478'152	4'838'007	10'132'655	7'611'604	14'009'918

## Kennzahlen (KZ)

Beschrieb	KZ 2013	KZ 2012	KZ 2011	KZ 2010	KZ 2009	KZ-Normwerte		
Nettozinsquote	3.4	2.0	4.5	5.8	5.4	nicht mehr als 7 – 9 %		
Belastbarkeitsquote	17.3	10.5	20.9	17.2	28.8	normal 25 %		
Selbstfinanzierungsquote	13.9	8.5	16.4	11.4	23.4	ideal 15 – 20 %		
Selbstfinanzierungsgrad	267.0	-	-	-	-	mittelfristig bei 100		
Nettoschuld je Einwohner	2'155	2'416	2'908	3'366	3'666	Fr. 2'500 - 3000	<i>Bewertung Finanzlage</i>	
Verschuldungsquote	5.9	11.3	6.8	12.0	5.5	nicht über 15	bis 6 Punkte	schlecht
Verschuldungsanteil	37.9	73.5	42.4	63.4	35.7	bis max. 60 %	7 – 11 Punkte	ungenügend
<b>Total Punkte Auswertung</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>19</b>	<b>von max. 24 Punkten</b>	<b>12 – 17 Punkte</b>	<b>genügend</b>
							<b>18 -24 Punkte</b>	<b>gut</b>

## Finanz- und Lastenausgleich

Die Beiträge und Abgaben des Finanz- und Lastenausgleichs werden für das Jahr 2014 aufgrund der Rechnungsergebnisse der Gemeinden im Basisjahr 2012 berechnet. Im Jahr 2014 erhalten 92 (Vorjahr 79) Gemeinden Ausgleichsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 44.5 (Fr. 28.2 Mio.). 58 (57) finanzstarke Gemeinden leisten Abgaben in der Höhe von total Fr. 26.2 Mio. (Fr. 28.4 Mio.). Die Gemeinde Wohlenschwil erhält für das Jahr 2014 einen ordentlichen Finanzausgleichsbeitrag von Fr. 114'000.00 (0) zugesprochen.

Der Beitrag an die Spitalfinanzierung entfällt ab dem Jahr 2014. Die erwartete Gesamtentlastung für alle Gemeinden zusammen beträgt Fr. 131.3 Mio. Die Kompensation der Lastenverschiebung bei der Spitalfinanzierung erfolgt über einen Zuschlag bei den Beiträgen der Gemeinden an den Personalaufwand der Volksschule. Die erwartete Kompensationssumme für alle Gemeinden zusammen beträgt Fr. 129.6 Mio. Im Jahr 2014 gibt es für die Gemeinde Wohlenschwil eine Entlastung bei der Spitalfinanzierung von Fr. 200'945.00 und eine Mehrbelastung beim Personalaufwand der Volksschule von Fr. 340'965.00. Diese Differenz wird mit einem Ausgleichsbeitrag von Fr. 140'200.00 ausgeglichen (Nullsummenspiel).

## Steuerkraft

Im Jahr 2012 betrug die Steuerkraft der Gemeinde Wohlenschwil (100 % Steuern pro Kopf) Fr. 2'066.20. Das Kantonsmittel lag vergleichsweise bei Fr. 2'616.50 und das Mittel im finanzstarken Bezirk Baden bei Fr. 3'027.20. Spitzenreiter im Aargau ist Oberwil-Lieli mit Fr. 5'261.70 und Schlusslicht ist Schmiedrued mit Fr. 1'414.30. Die Bandbreite entspricht dem Faktor 3.7!

## Stand der Steuerveranlagungen 2012

Die Veranlagungen des Jahres 2012 sind zu 87 (84) % taxiert, davon sind 78 (79) % veranlagt, bzw. eröffnet. Aus Vorjahren waren per Jahresende noch 20 (13) Fälle offen. Zusätzlich wurden 9 (4) Grundstückgewinnsteuerfälle, 44 (30) Kapitalzahlungen und 21 (16) Einsprachen verarbeitet. Das mehrheitlich pflichtbewusste Ausfüllen der Steuererklärungen und der Einsatz von EasyTax durch rund 65 (68) % der Kunden, war sicher mitverantwortlich für diesen guten Veranlagungsstand. Ein herzliches Dankeschön allen pflichtbewussten Steuerpflichtigen aus unserem Dorf.

## Digitales Taxieren mit DIGITAX

Unser Gemeindesteuernamt hat im vergangenen Jahr digitales Taxieren (DIGITAX) eingeführt. Die Veranlagungstätigkeit erfolgt ausschliesslich an den Bildschirmen. Alle Informationen befinden sich elektronisch im System und werden dort auch archiviert. Sämtliche Steuererklärungen inkl. Belege werden nach Eingang gescannt.

## Steuerpflichtige

Art	2012	2011	2010	2009	2008
Selbständigerwerbende	57	61	58	57	58
Landwirte	8	11	11	11	11
Unselbständigerwerbende	745	742	722	676	663
Sekundärpflichtige	36	35	32	30	38
<b>Total</b>	<b>846</b>	<b>849</b>	<b>823</b>	<b>775</b>	<b>770</b>

## Steuerabschluss 2013

Steuerarten	Ergebnis 2013	Budget 2013	Abweichung	Rechnung 2012
Natürl. Personen, inkl. Nachträge Vorjahre	3'754'113.05	3'630'000	124'113.05	3'532'064.65
Erlass und Verlust	-10'223.30	-20'000	9'776.70	-128.60
Eingang abgeschriebene Steuern	3'225.45	0	3'225.45	187.00
Quellensteuern	87'539.35	95'000	-7'460.65	111'932.10
Aktiensteuern	97'631.85	22'000	75'631.85	15'258.40
Grundstückgewinnsteuern	50'124.50	10'000	40'124.50	42'097.00
Erbschafts- u. Schenkungssteuern	1'333.35	0	1'333.35	29'210.90
Nach- und Strafsteuern	0.00	3'500	-3'500.00	516.60
<b>Total Steuern inkl. Nachträge Vorjahre und Sondersteuern (soll)</b>	<b>3'983'744.25</b>	<b>3'740'500</b>	<b>243'244.25</b>	<b>3'731'138.65</b>
Feuerwehrsteuern	37'199.80	30'000	7'199.80	36'063.55
Skonti, Vergütungszinse	-12'606.10	-12'000	606.10	-9'613.60
Verzugszinsen	7'426.80	7'000	426.80	66'140.30
Hundetaxen	11'442.50	10'000	1'442.50	11'085.00



# Jahresbericht 2013 Forstbetrieb Birretholz

## 1. Allgemeines

Am 1. Januar 2011 ist der Forstbetrieb Birretholz in eine neue Ära gestartet. Mit einer bewirtschafteten Waldfläche von rund 1000 ha ist unser Betrieb einer der grösseren im Kanton Aargau.

## 2. Personal

Dylan Schori, Auenstein, ist seit August 2013 als Lernender neu im Forstteam. Somit durften im Betriebsjahr 2013 drei Lernende die Ausbildung im Forstbetrieb geniessen.

### 2.1 Weiterbildung

- Betriebsleiter 1 Tag: Workshop Energieholz
- Forstwarte 1 Tag zum Thema: Holzernteverfahren Energieholz

### 2.2 Arbeitssicherheit

Das vergangene Berichtsjahr konnte ohne Betriebsunfall abgeschlossen werden. Die Zielsetzung mit höchstens drei Ausfalltagen für den Forstbetrieb wurde somit erreicht.

## 3. Finanzen

### 3.1 Rechnung 2013

Die Rechnung 2013 des Forstbetriebes schliesst mit einem Betriebsverlust von Fr. 168'771.00 ab, budgetiert war ein Defizit von Fr. 64'040.00. Das schlechtere Ergebnis hat verschiedene Ursachen. Als Folge der schlechten Nachfrage im Laubholzbereich und der schlechten Witterung wurden nur 88% des Hiebsatzes genutzt. Investitionen in eine Betriebsanalyse und in ein neues Betriebsfahrzeug beeinflussten das Ergebnis ebenfalls negativ. Die budgetierten Beiträge für den Wegunterhalt in der Höhe von Fr. 65'500.00 wurden leider von den Einwohnergemeinden abgelehnt. Der Betriebsverlust wird nach den anrechenbaren Waldflächen wie folgt auf die einzelnen Partner aufgeteilt.

### Aufteilung Betriebsergebnis

<i>Waldeigentümer</i>	<i>Anteil in %</i>	<i>Anteil Saldo 2013 / CHF</i>
OBG Birmenstorf	21.6	36'500.00
EWG Birrhard	3.6	6'092.00
OBG Hausen	5.0	8'363.00
OBG Holderbank	4.1	6'961.00
OBG Mägenwil	6.3	10'695.00
EWG Schinznach-Bad	2.1	3'545.00
<b>EWG Wohlenschwil</b>	<b>12.5</b>	<b>21'157.00</b>
Staatswald	44.7	75'457.00

### 3.2 Betriebsabrechnung BAR

Jahr	Holzernte - Aufwand		Holzerlös	Waldpflege		Strassenunterhalt	Waldbewirtschaftung
	Std./m <sup>3</sup>	Fr./m <sup>3</sup>	Fr./m <sup>3</sup>	Std./ha	Fr./m <sup>3</sup>	Fr./ha	Std./ha
<b>2013</b>	<b>0.52</b>	<b>65.66</b>	<b>81.00</b>	<b>0.95</b>	<b>6.54</b>	<b>120.41</b>	<b>7.59</b>
2012	0.42	64.22	71.00	0.96	6.03	93.81	6.85
2011	0.49	62.52	82.00	1.04	6.50	122.18	7.77

Der Vergleich der Kennziffern zeigt, dass der Aufwand für die Holzerte etwas höher ist als im Vorjahr. Als Folge der nassen Witterung konnte im Herbst geschlagenes Holz nicht aus den Beständen transportiert und demzufolge auch nicht mehr im Betriebsjahr 2013 verkauft werden. Es wurden nur 88% des gesamten Hiebsatzes genutzt. Der Aufwand von Fr. 65.41/m<sup>3</sup> beinhaltet wiederum die Kartierung der Feinerschliessung mit dem GPS-Gerät mit einem Anteil von Fr. 1.80/m<sup>3</sup>. Der Durchschnittserlös mit Fr. 81.00/m<sup>3</sup> ist um Fr. 10.00/m<sup>3</sup> höher als im Vorjahr. Der Aufwand für die Waldpflege ist im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Im Strassenunterhalt wurde Fr. 26.60/ha mehr aufgewendet als im Jahr 2012. Dringende Waldrand-Aufarbeiten entlang von öffentlichen Strassen und Flurwegen mussten auf Grund der Sicherheit und dem Druck von der Bevölkerung bereits im Betriebsjahr 2013 ausgeführt werden. Diese Arbeiten waren eigentlich erst für das Jahr 2014 geplant. Aus Spargründen wurde keine Waldstrasse mit einer neuen Verschleisschicht versehen. Der Gesamtaufwand für die Waldbewirtschaftung ist um 0.74 Stunden je Hektare höher als im Vorjahr.

#### 4. Kennzahlen Waldbewirtschaftung

##### 4.1. Nutzungskontrolle gemäss BAR

Sortiment	Jahr 2013			Vergleich Vorjahr	
	m <sup>3</sup>	Fr./m <sup>3</sup>	Anteil in %	Fr./m <sup>3</sup>	Anteil in %
Nadelstammholz	2'759.56	105.00	34	102.00	31
Laubstammholz	889.52	100.00	11	86.00	9
<b>Stammholz total</b>	<b>3'649.08</b>	<b>104.00</b>	45	99.00	41
Nadelindustrieholz	838.64	53.00	10	46.00	11
Laubindustrieholz	1'912.45	51.00	23	47.00	30
<b>Industrieholz total</b>	<b>2'751.09</b>	<b>52.00</b>	34	47.00	41
Nadelenergieholz	30.34	85.00	1	72.00	1
Laubenergieholz	1'007.67	78.00	12	76.00	10
Energie-Hackschnitzel	773.36	48.00	9	48.00	8
<b>Energieholz total</b>	<b>1'798.45</b>	<b>66.00</b>	21	68.00	18
<b>Alle Sortimente</b>	<b>8'198.62</b>	<b>81.00</b>	<b>100</b>	<b>71.00</b>	<b>100</b>

##### Qualität:

Von der Gesamtnutzung entfielen 45% auf das Sortiment Stammholz und 55% auf die Sortimente Industrie- und Energieholz. Gegenüber dem Vorjahr (41% / 59%) hat sich dieses Verhältnis nur minimal verändert, es ist immer noch ein wichtiger Hinweis auf die Qualität der Sortimente und deren Ansprüche der Holzkäufer.

Die Tabelle Nutzungskontrolle zeigt auch den Vergleich der Holzpreise je m<sup>3</sup> und Sortiment zum Jahr 2012. Das Stammholz ist insgesamt um Fr. 5.00/m<sup>3</sup> höher als im Vorjahr. Eine wesentliche Besserung der Holzpreise ist auch in den nächsten Jahren nicht zu erwarten.

#### 4.2 Nachhaltigkeitsberechnung

Die nachfolgende Nachhaltigkeitsberechnung bezieht sich auf den Betriebsteil Wohlenschwil und auf den Zeitraum 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013:

Mehr- / Mindernutzungen (+/-) in der laufenden Wirtschaftsplanperiode			
Jahr	Stand Vorjahr	Abweichung im Berichtsjahr	Stand Ende Berichtsjahr
	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>
<b>2013</b>	<b>-459</b>	<b>-891</b>	<b>-1'350</b>
2012	-850	391	-459
2011	-543	-307	-850
2010	-12	-531	-543
2009	0	-12	-12

#### 4.3 Jungwaldpflege – Flächenkontrolle

Im gesamten Betrieb wurden insgesamt 3'434 (5'688) Aren Jungwald gepflegt (Jungwuchs- und Dickungspflege und Stangenholzdurchforstung): wovon 0 (824) Aren im Betriebsteil Wohlenschwil.

#### 4.4 Einsatz Pflanzenbehandlungsmittel

Im Forstbetrieb Birretholz wurden im Berichtsjahr 75 m<sup>3</sup> Nadelrundholz mit dem Mittel Cypermethrin gegen den Nutzholzborkenkäfer behandelt.

#### 5. Wegunterhalt

Im vergangenen Jahr wurde das gesamte Waldwegnetz mit einem Aufwand von rund 690 (650) Einsatzstunden gepflegt und unterhalten. Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

- Kontrolle und Reinigung der Einlaufschächte und Durchlässe für die Oberflächenentwässerung
- Bankette mähen mit Mulchgerät
- Fahrbahnreinigung mit Laubgebläse
- Periodisches Abranden der Fahrbahnen für eine gute Oberflächenentwässerung
- Alle 3 Jahre werden mit dem Heckenschneider die Lichtprofile und Waldränder zurückgeschnitten.

## **6. Verschiedenes**

Anlässlich des Arbeitstages vom 5. September 2013 mit dem Kreisförster und der Betriebskommission wurden die geplanten Holzschläge 2013/2014 und die Verjüngungsflächen festgelegt, Spezialitäten u.a. Waldrandholzschläge, geplante Eichenwaldprojektflächen besichtigt und besprochen, sowie die nötigen Massnahmen angeordnet.

Am 21. September 2013 wurde für die Bevölkerung von Birrhard ein öffentlicher Waldumgang durchgeführt. Über folgende Themen wurde informiert:

- Ergebnisse Bevölkerungsumfrage 2010 zum Wald
- Vorführung Baumfällaktion
- Vorführung Waldrandpflege
- Entwicklung Holzpreise in den letzten 20 Jahren

Mit nicht einmal 20 Personen war die Beteiligung leider sehr ernüchternd. Obwohl die Aussage der Bevölkerungsumfrage zeigt, dass man am Wald sehr interessiert sei, traf dies an diesem Tag sicherlich nicht zu.

Die Betriebskommission und der Ausschuss der Betriebskommission erledigten die Geschäfte an insgesamt 4 ordentlichen Sitzungen.

Die Ergebnisse der externen Betriebsanalyse wurden durch den Ausschuss und die Betriebskommission an separaten Sitzungen behandelt.

Eine daraus entstehende Arbeitsgruppe hat den Auftrag erhalten, die Abgeltung der Gemeinwirtschaftlichen Leistungen durch die Einwohnergemeinden zu überprüfen und allfällige Lösungen vorzuschlagen. Diese Themen werden im Jahr 2014 weiter bearbeitet.